

Pro HEKOTAR

Das Magazin

ÖSTERREICHISCHE
BauernZeitung

GRÖSSTE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Ausgabe 1/2022



Erleben Sie die Freiheit

Mehr Claas Innovationen auf Seite 4



◆ **Getreideernte
2021 war nur
Durchschnitt** Seite 2

◆ **Natürlicher
Frostschutz auf
den Feldern** Seite 6

◆ **Futterernte
unter Kontrolle:
Neue Trends** Seite 30

Getreideernte 2021 war nur Durchschnitt

Österreichs Bauern haben 2021 eine nur durchschnittliche Ernte an Getreide einschließlich Körnermais eingefahren. Wie die Statistik Austria jüngst abschließend berichtete, belief sich das Gesamtaufkommen auf 5,30 Mio. t. Das waren 7 % weniger als im Jahr davor, aber 2 % mehr als der Zehnjahresdurchschnitt.

TEXT: BERNHARD WEBER

Allerdings fielen die Ergebnisse für das Halmgetreide und den Körnermais sehr unterschiedlich aus. Die Druschmenge ohne Körnermais belief sich auf 2,86 Mio. t. und lag somit um 12 % unter dem Vorjahresergebnis und 7 % unter dem langjährigen Mittel. Körner-

mais inklusive Saatmais brachte es hingegen mit 2,43 Mio. t im Jahresvergleich auf ein leichtes Plus von 1 %, während das Zehnjahresmittel um 13 % übertroffen wurde. Maßgeblich war die Ausweitung der Maisfläche um 3 %. Der Durchschnittsertrag bewegte sich hingegen mit 11,2 t/ha



Die Weizenernte 2021 wird von den Wiener Statistikern auf 1,53 Mio. t beziffert; gegenüber 2020 war das ein Minus von 8 %.

annähernd auf Vorjahresniveau. Die Weizenernte 2021 wird von den Wiener Statistikern auf 1,53 Mio. t beziffert. Gegenüber 2020 war das ein Minus von 8 %. Auf Weichweizen entfielen 1,35 Mio. t und auf Dinkel 71.900 t. Während die Weichweizenmenge damit um 11 % kleiner als 2020 ausfiel, wurde beim Dinkel ein kräftiges Produktionsplus von 33 % verzeichnet. Auch die Ernte an Hartweizen übertraf mit 87.700 t die Vorjahresmenge deutlich, und zwar um 11 %. An Roggen wurden aufgrund der Verkleinerung der Anbaufläche und zugleich schwachen Erträgen lediglich 151.600 t eingebracht, 31 % weniger als 2020.

Bei Gerste fiel die Produktion – ebenfalls flächenbedingt – um 15 % auf 738.200 t ab. Auch den Anbau von Triticale fuhren die österreichischen Landwirte zurück, nämlich um 11 %. Zusammen mit einem geringeren Durchschnittsertrag ließ das die Produktion auf 264.100 t sinken, was ein Minus von 20 % bedeutete.

Mehr Sojabohnen

Österreichs Ernte an Körnerleguminosen und Ölsaaten fiel mit 483.800 t um rund 9 % höher aus als 2020. Gegenüber dem Zehnjahresmittel errechnete sich ein Plus von 15 %. Weiter im Aufwind waren im vergangenen Jahr dabei die Sojabohnen, deren Anbau um 12 % auf den neuen Höchstwert von 76.700 ha ausgedehnt worden war. Die Landwirte konnten von dieser Fläche insgesamt 235.100 t Sojabohnen einbringen und damit das Vorjahresresultat um 16 % übertreffen. Das mit Sonnenblumen bestellte Anbauareal wurde um 5 % erweitert. Die zudem sehr guten Erträge

sorgten für eine Zunahme der Produktion gegenüber 2020 um nahezu ein Drittel auf 74.400 t, den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre. Das Aufkommen an Kürbiskernen belief sich auf 25.600 t, womit die Vorjahresmenge um 11 % übertroffen wurde. Bei Raps und Rübsen nahm die Erzeugung dagegen um 14 % auf 85.900 t ab. Bei Ackerbohnen war nach dem massiven Abwärtstrend der vergangenen Jahre die Fläche erstmals wieder deutlich ausgedehnt worden, und zwar um 12 %. Die Erntemenge erhöhte sich um 11 % auf 15.600 t.

Mindestrübenfläche knapp erreicht

Eine klare Trendwende war 2021 in Österreich bei den Zuckerrüben festzustellen. Nach dem Tief der vergangenen Jahre wurde der Rübenanbau von den Landwirten um 43 % auf



Weiter im Aufwind waren im vergangenen Jahr die Sojabohnen.

37.682 ha ausgeweitet. Damit konnte die für den Betrieb der beiden AgrarZuckerfabriken in Tulln und

Leopoldsdorf vorausgesetzte Mindestfläche knapp erreicht werden. Die Produktion dürfte dadurch deut-

lich höher ausfallen als in den vergangenen Jahren. Es ist nach Schätzung mit rund 3 Mio. t Zuckerrüben zu rechnen. Im Vergleich zum Vorjahr wäre das ein Plus von 45 %. Positiv hat sich der witterungsbedingt deutlich reduzierte Schädlingsdruck durch den Rüsselkäfer ausgewirkt. Zurückgegangen ist ebenso der Anbau von Kartoffeln. Das Areal wurde um 7 % verkleinert. Die Erntemenge nahm im Vergleich zu 2020 noch stärker ab, nämlich um 13 % auf 769.700 t.



NEU: JETZT AUCH IN GERSTE ZUGELASSEN!



ADAMA



FOLPAN® 500 SC

Unvergleichbar, gut & sicher!

POWERED BY



MSI - Multi-Site-Inhibitor: FOLPAN 500 SC greift an mehreren Stellen den Schadorganismus an.

Zumischen von FOLPAN 500 SC lohnt sich!

- ▶ Das einzige Kontaktfungizid zum vorbeugenden Schutz gegen *Septoria tritici* im Weizen und gegen Blattkrankheiten in Gerste
- ▶ Perfekter Zumischpartner zu allen gängigen Basislösungen für höhere und sichere Erträge

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe; PH, Reg. Nr.: 2855.



FOTOS: ABCSTOCK - STOCK.ADOBE.COM, SIMA - STOCK.ADOBE.COM, ILLUSTRATIONEN: AKSOL - STOCK.ADOBE.COM, DUSANI KOSTIC - STOCK.ADOBE.COM

Austro Diesel
Wir mobilisieren alles.

**EINFACH.
BESSER.
ERNTEN.**

Sparen Sie jetzt, denn der **MF ACTIVA S** bietet Ihnen nicht nur die **niedrigsten Betriebskosten** und den **geringsten Kraftstoffverbrauch** in seiner Klasse, sondern auch die **einfachste Wartung** bei der **besten Erntequalität**.

Das Original seit 1938.

JETZT ANFRAGEN



MASSEY FERGUSON

MF ACTIVA S | 243–276 PS

-  **Niedrigste Betriebskosten**
-  **Geringster Dieserverbrauch**
-  **Einfachste Wartung**
-  **Beste Erntequalität**

Zwei Mal Silber für Claas Innovationen

Die Agritechnica Neuheitenkommission der DLG hat zwei innovative Systeme von Claas mit je einer Silbermedaille ausgezeichnet.

TEXT: ZOE HACKENBERG

Neben der neuen Terranimo Integration im Fahrerassistenzsystem Cemos für Traktoren konnte Cemos Auto Header für die automatische Einstellung von Claas Vario Schneidwerken die Jury aus Wissenschaftlern und Praktikern überzeugen.

Bodenschutz interaktiv in das Traktorterminal integriert

Silbermedaille Nr. 1 geht an das Fahrerassistenzsystem Cemos für Traktoren, welches auf jahrzehntelang gesammeltem Fachwissen basiert und zukünftig aus der Terranimo Applikation das Risiko für Bodenschadverdichtungen ohne Zusatzaufwand berechnen kann. Über eine Anzeige auf dem Cebis Terminal wird der Fahrer informiert, ob es bei den aktuellen Bodenverhältnissen durch die eingesetzte Traktor-Gerätekombination ein Risiko für Schadverdichtungen des Bodens gibt.

Für die dafür erforderlichen Berechnungen werden Maschinen- und Bodenzustandsdaten aus dem Assistenzsystem Cemos übernommen und mit Terranimo, einem von der Berner Fachhochschule in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Agroscope Reckenholz, der Aarhus University in Dänemark sowie der schwedischen University of Agricultural Sciences entwickelten Simulationsmodell für Bodenverdichtungen, verknüpft.

Ändert der Fahrer auf Basis der für drei Bodenschichten visuell angezeigten Verdichtungsrisiken die Einstellungen, wie beispielsweise den Reifennendruck, so fließen diese Informationen direkt in die aktuelle Risikobewertung der Terranimo Funktion ein. Der Fahrer erhält so ein direktes Feedback auf den Effekt des Optimierungsprozesses.

Cemos Auto Header stellt Vario Schneidwerke automatisch ein

Die zweite Silbermedaille vergab die Jury für die Erweiterung der Cemos Umwelt auf Lexion und Trion und das System Cemos Auto Header.

Beim Mähdrusch mit Vario Schneidwerken mussen Tischlänge und vertikale wie horizontale Haspelposition bisher manuell vom Fahrer angepasst werden, um einen optimalen, gleichmäßigen Gutfluss zu erzielen.

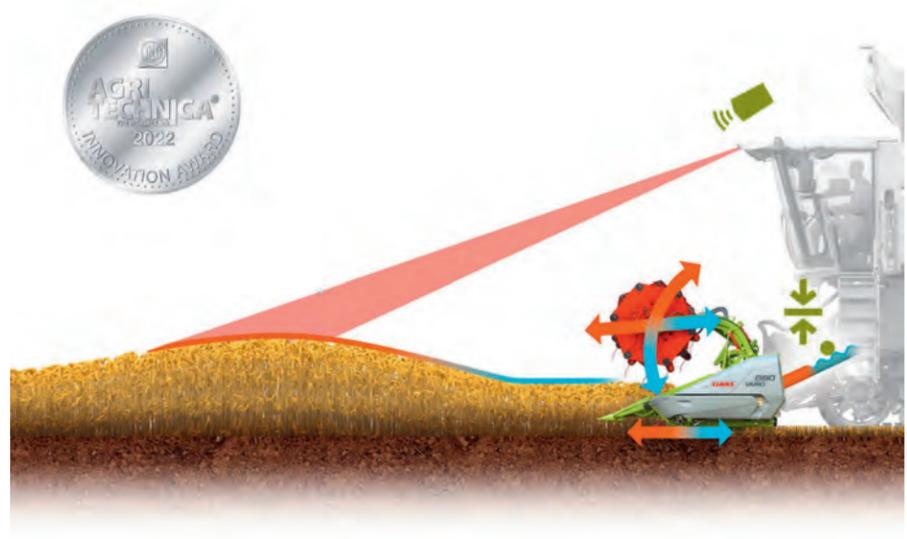
Um den Fahrer auch hier zu entlasten, hat Claas mit Cemos Auto Header ein Assistenzsystem entwickelt, das diese Schneidwerkeinstellungen automatisch an die jeweiligen Druschbedingungen anpasst. Die Steuerung der Haspelttauchtiefe

erfolgt auf Basis von Messdaten eines Lasersensors. Für die Steuerung der Tischlänge sowie der horizontalen Haspelposition werden Schwingungsdaten, die vom Schichthöhensensor im Einzugskanal erfasst werden, genutzt. So kommt es zu einer gleichmäßigen Beschickung des Mähdreschers, was die Belastungen aller Aggregate vom Schneidwerk über den Schrägförderer hin bis zur Primär- und Sekundärabscheidung reduziert und gleichzeitig das Druschergebnis verbessert sowie ein dauerhaftes Arbeiten am Leistungsmaximum ermöglicht.

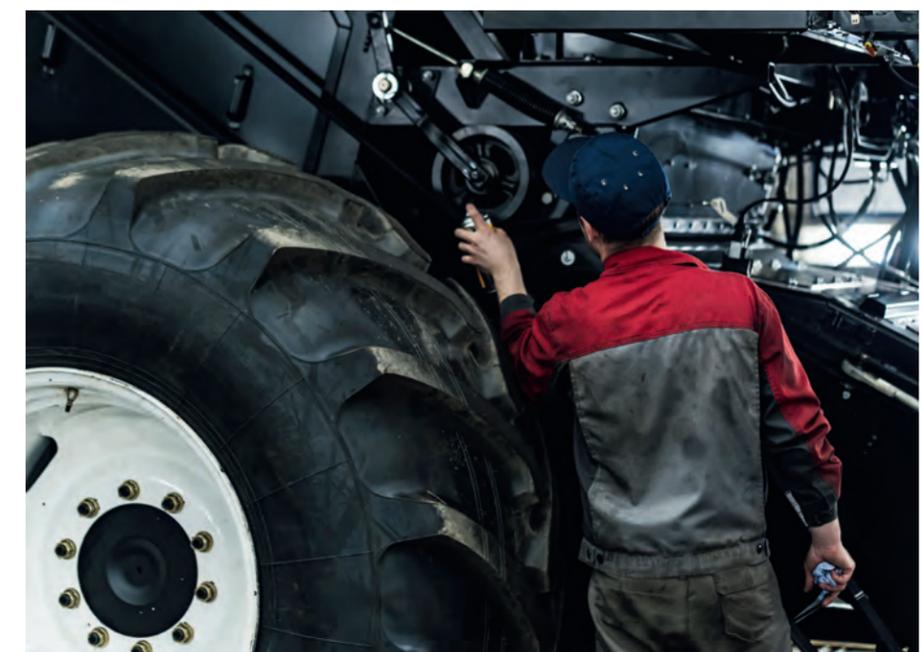
Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit Claas. www.claas.at



Cemos: ein Fahrerassistenzsystem für den Traktor als auch Anbaugeräte.



Cemos Auto Header: die erste Einstell-Regeltechnik für Schneidwerke.



Bewegliche Teile am besten mit einem handelsüblichen Multifunktionsöl besprühen.

Wurde die Landtechnik auf Ihrem Betrieb auch richtig eingewintert? Hier die wichtigsten Punkte, die es generell zu beachten gilt.



Pflege und Wartung im Winterquartier.

Winterruhe in der Maschinenhalle

Noch stehen Pflug und Sämaschine oder Erntetechnik wie Ladewagen oder Mähdrescher in der Maschinenhalle. Damit es nach der langen Standzeit von Herbst bis Frühling oder Sommer kein böses Erwachen gibt, sind diese auch im Winterquartier richtig zu pflegen. Nach jeder Saison sind Landmaschinen zu reinigen - mit Wasser oder zumindest mit Luft. Bekanntlich ist Schmutz „Gift“ für den Lack und fördert die Rostbildung. Manche setzen dafür auf den Hochdruckreiniger, andere auf den Kompressor. Speziell beim „Auspusten“ des Mähdreschers, dem die Wasserdusche eher schaden könnte.

Richtige Reinigung

Für Ladewagen, Pflug und Traktor dagegen ist ein scharfer Wasserstrahl meist nicht verkehrt. Allerdings sind empfindliche Stellen wie Ventile, Kugellager, Elektronik oder Motoren dabei auszusparen und nicht mit dem Hochdruckreiniger zu bearbeiten.

Am besten findet der große Washtag bei gutem Wetter und milden Temperaturen statt. Nach dem Säubern und Abtrocknen werden Kugellager und Ketten eingefettet. Lacke und beispielsweise Pflugschare benetzt man mit geeignetem Wachs oder Wachsölen. Auch für Sämaschine, Wender, Schwader, Mulcher und Düngerstreuer gilt für das Winterlager: Reinigen und abschmieren, beweg-

liche Teile mit einem handelsüblichen Multifunktionsöl besprühen. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Reifen. Der optimale Reifendruck für Erntemaschinen während der Winterpause beträgt 2,5 bis 3 bar, bei Traktoren sind es 1,6 bis 2,0 bar. Wer Reifen besonders entlastet, muss

die Maschine an allen Achsen aufbocken. Einige Anbaumaschinen haben dafür Ständer. Mähwerke stehen im Winter besser auf Kanthölzern und nicht direkt am Betonboden. Weitere Tipps: Frostschutz prüfen und keine Spannung auf Keilriemen und Batterie.

NEU: DAS STARKE HERBIZID MIT LEISTUNGSPLUS

- + **Leistungsstark:** einzigartige Wirkstoffkombination
- + **Vielseitig:** breites Wirkspektrum im Getreide
- + **Flexibel:** unter allen Bedingungen





Natürlicher Frostschutz auf den Feldern

Weite Teile des Landes liegen zurzeit unter einer dicken Schneedecke. Am Acker hat diese eine isolierende Wirkung, schützt sie doch den Boden vor dem klirrenden Frost.

TEXT: BERNHARD WEBER

Das hilft auch den Winterungen, wenn gerade im Jänner und Februar nachts die Temperaturen an manchen Orten auf bis zu minus 20 Grad und darunter fallen. Die selbst nur wenige Zentimeter dicke Schneedecke ist in jedem Fall auch für Wintergetreide und Winterraps ein guter Isolier-Schutz gegen die Kälte im Winter. Sie verhindert, dass die Wärme aus dem Erdreich an die Oberfläche dringt und dort an die Umgebung abgegeben wird. So hilft die Schneedecke den Kulturen, gesund über den Winter zu kommen. Sorgen müssen sich Landwirte daher eher, wenn in ihrer Region der Schnee ausbleibt, nicht nur, aber auch

wegen der ausbleibenden Feuchtigkeit. Vor allem besteht dann das Risiko, dass der Kahlfrost zu Schäden auf dem Acker führt. Ohne Schneedecke trägt Wintergerste Forsttemperaturen bis -15 °C, Winterweizen etwa -20 °C, Winterroggen sogar bis zu -25 °C. Generell gilt: Unter 4 °C ruhen das Wachstum und damit jegliche Entwicklung der Pflanzen.

Für Zwischenfrüchte gilt: Diejenigen Kulturen, die nicht frosthart sind, sterben bei ausbleibendem Schnee und tiefem Frost schneller ab. Außerdem hilft der Frost den Boden durch die Frostgare aufzulockern. Die Wirkung hängt allerdings davon ab, wie gut wiederum die Schneedecke isoliert, falls sie denn vorhanden ist. Eher erst Ende Februar, Anfang März, aber auch nach Wetterphasen mit ungewöhnlich hohen Temperaturen wie beim jüngsten Jahreswechsel steigt die Gefahr sogenannter Wechselfröste. Diese sind durch abwechselndes Tau- und Frostwetter für die jungen Pflanzen be-

sonders schädlich. Generell schadet Frost nicht nur den Ackerkulturen, sondern auch den Schädlingen. Anhaltende klirrende Kälte führt im folgenden Frühjahr zu geringeren Schädlingspopulationen. Einen spürbaren Effekt gibt es aber erst bei zwei bis drei Wochen strengem Frost. Hingegen nutzt den Mäusen speziell im Grünland die Schneedecke genauso wie den Pflanzen. Für sie sind nasskalte Bedingungen im Frühjahr viel schädlicher.

Düngeverbot bei Frost und Schnee

Fest steht, dass reichlich gefallener Schnee im Winter gegen die vielerorts zunehmende Trockenheit hilft. Dagegen gilt vorerst: Das Düngen bei Frost und Schnee ist bis zu dessen Abtauen verboten. Auch danach ist vor der Ausfahrt mit dem Güllefass, dem Stallmist- oder dem Düngerstreuer darauf zu achten, dass der Ackerboden oder die Wiese nicht wassergesättigt ist. Laut Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (Cross Compliance) kann auf allen landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie auf Dauergrünland und Ackerfutterflächen ab 16. Februar eine Düngung erfolgen. Für früh anzubauende Kulturen sowie für jene mit frühem Stickstoffbedarf und für Kulturen unter Folie oder Vlies ist eine Düngung bereits ab dem 1. Februar zulässig. Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen“ gelten innerhalb der Gebietskulisse gesonderte Termine.

Die Ausbringung von Stickstoff-Düngern, von Klärschlamm und Klärschlammkompost (ausgenommen Mist und Kompost) ist absolut verboten:

- bis einschließlich 15. Februar bei früh anzubauenden Kulturen, bei Wintergerste, Kümmel, Raps, Ackerfutterkulturen,
- bis einschließlich 21. März bei Mais und
- bis einschließlich 1. März auf allen anderen Ackerflächen.

Unabhängig von diesen Sperrfristen ist die Ausbringung von Stickstoff-Düngern wie erwähnt keinesfalls zulässig, wenn die Böden gefroren, schneebedeckt, wassergesättigt oder überschwemmt sind. Eine Düngung (von max. 60 kg N, feldfallend auf nachts gefrorenen Böden) ist zulässig, wenn die Böden nicht wassergesättigt sind und eine Pflanzendecke aufweisen.

Häufige Fehler, die es bei Sommersaaten zu vermeiden gilt

Bei der Aussaat von Sommergetreide ist darauf zu achten, dass Sommerungen in kürzerer Vegetationszeit als Winterformen den Ertrag bilden müssen, weshalb sich Fehler bei der Aussaat negativ auf die Erntemenge auswirken können.

Nachfolgend acht Punkte, die speziell beim Sommerweizen häufig schiefl gehen. Generell stellt Weizen an den Boden höhere Ansprüche als Gerste, Roggen und Hafer. Nährstoffmangel und Wasserstress beeinträchtigen seine Ertragsleistung. Bei Sommerweizen kommt erschwerend hinzu:

1. Ungeeigneter Boden

Auf leichten Böden ist die Aussaat nur bei ausreichender Wasserversorgung zu empfehlen. Sommerweizen mag kalkhaltige, nährstoffreiche, tiefgründige Böden. Mit sicheren Kornerträgen kann man ab 50 Bodenpunkten rechnen.

2. Falsche Fruchtfolge

Sommerweizen sollte mit Ausnahme von Hafer nicht nach anderen Getreidearten angebaut werden, da sonst Fruchtfolgekrankheiten wie Halmbruch, Schwarzbeinigkeit, Nematoden oder Weizengallmücke drohen. Als ideale Vorfrüchte gelten Hackfrüchte wie Kartoffeln und Zuckerrüben, Ölfrüchte, Mais, Körnerleguminosen.

3. Falscher Saatzeitpunkt

Zu spät ausgesät, verkürzt sich bei Sommerweizen die ohnehin schon kurze Vegetationszeit nochmals und die Pflanzen haben nicht ausreichend Zeit zur Bewurzelung und Bestockung. Eine geringere Bestockung führt zu einer geringeren Zahl an Ähren mit vollen Körnern.

4. Falsche Saatbeetbereitung

Ist der Boden bei der Bearbeitung zu nass, entstehen nicht nur Strukturschäden, auch die spätere Mineralisation wird durch Bodenverdichtung eingeschränkt. Das beeinträchtigt die Nährstoffversorgung der Kultur. Mit dichter Mulchauflage trocknen Felder langsamer ab. Ein ausreichend abgetrocknetes Saatbeet ist unten fest und hat oben eine gleichmäßig ausgebildete, 2 bis 3 cm starke, lockere Krümelauflage.

Die Saatbeetbereitung mit dem Flachgrubber oder einer Saatbeetkombination sollte nur bis zur Saatgutablagertiefe erfolgen. Wird deutlich tiefer bearbeitet, etwa um Fahrspuren zu beseitigen, kann dies das Kapillarsystem des Bodens und damit die Wasserversorgung für den Keimling unterbrechen. In diesem Fall ist das Saatbeet mit einer nachlaufenden Walze bei der Bearbeitung rückzuverfestigen.

5. Falsche Saattiefe

Bei zu tiefer Saat verzögern sich die Keimung und das Auflaufen der Samen. Die optimale Aussaatiefe liegt zwischen 2 und 4 cm. Je nasser der Unterboden ist, umso flacher sollte ausgesät werden. Wird zu flach gesät, besteht die Gefahr von Voggelfrass.

6. Falsche Saatmenge/-dichte

Eine zu geringe Saatstärke bei später Aussaat oder einem qualitativ schlechten Saatbeet schmälert den Ertrag. Bei zu hohen Saatstärken von über 400 Körnern je Quadratmeter besteht Lagergefahr, falls die Bestockung der Pflanzen wider Erwarten gut ausfällt. Im ökologischen Landbau empfehlen sich als Richtwert 450 Körner je Quadratmeter. Berechnet wird die Saattiefe nach folgender Formel: Saatmenge in kg/ha = (Keimfähige Körner/m² x Tausendkorngewicht in Gramm x 100) : (Keimfähigkeit in % x Feldaufgang in %).

7. Zertifiziertes Saatgut

Um der Übertragung von Pflanzenkrankheiten über das Saatgut vorzubeugen, sollte zertifiziertes Saatgut verwendet werden. Auch selbst nachgebautes Saatgut sollte man untersuchen lassen, etwa auf Pilzsporen, Keimfähigkeit und Tausendkorngewicht. So lässt sich die korrekte Saatmenge ermitteln. Vorteile bringt die Verwendung großkörnigen Saatguts. Mit zunehmender Korngröße nimmt nämlich der Befall der Körner mit Fusarium und Septoria ab, während Keimfähigkeit, Feldaufgang und Ertrag steigen.

8. Falsche Düngung

Zu hohe Stickstoffgaben vor der Bestockung führen zu überzogenen Bestandsdichten. Daher sollten Einzelgaben von mehr als 50 kg N/ha vermieden werden. Es empfiehlt sich, den Gesamtbedarf an Stickstoff auf drei Gaben zu verteilen: Die erste und zweite Gabe im Frühjahr, die dritte Gabe als Stickstoff-Spät Düngung vor dem Ährenschieben.



ILLUSTRATION: ANSOOL - STOCK.ADOBE.COM

Für optimalen Rund-um-Schutz im Getreide!

Für Resistenzschutz!

- Ein neuer Wirkstoff im Getreide
- Breit wirksam gegen viele wichtige Blattkrankheiten
- Gute Wirkung auch in Resistenzsituationen

Zulassungsnummern: Elatus Era: 3829, Folpan 500 SC: 2855
 Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

FOTO: AGRIAFOTO.COM

Messbar mehr Ertrag

/// Starke Getreidefungizide von Bayer.

Schneller. Breiter. Besser.

Unschlagbar in Gerste bei Ramularia und Co

Bester Schutz im Weizen

Mit 10 Jahre Jubiläumsaktion

Das Beste zum Schluss

Informieren Sie sich über die leistungsstarken Getreidefungizide:
www.agrar.bayer.at

© = e.Wz. der Bayer Gruppe. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Pfl.Reg.Nr. Ascra_{extra}: 3866; Fandango 3308; Prosaro 3054; Zantara 3062.

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide 2022

von Julia Muck-Arthaber, BSc, LK NÖ; Legende siehe Tabellenende

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Produkte	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut HRA-C-Code	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Katzenmohn	Klettenabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäher	Einjährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m ²	
Synthetische Auxine																									
Dicopur 500 flüssig	2,4-D	0	1,5 l/Getr	13-29	17,90	+++	+	+++	0	+++	+	0	++	0	0	0	0	0	+	0	0	0	1	-	-
Dicopur M	MCPA	0	1,5 l/Getr	13-39	10,00	+++	+	+++	0	+++	+	0	++	0	0	0	0	0	+	0	0	0	1	-	-
Duplosan Super	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA	0	2,5 l/Getr	13-32	28,00	+++	0	+++	++	+++	0	+	+++	+++	++	0	0	0	+	0	0	0	1	G-20	20
Gentis	2,4-D + Fluoroxypyr	0	1,25 l, Getr außer Di und SR	13-29	26,20	+++	+	+++	++	+++	+++	++	++	+++	+++	++	0	0	+	0	0	0	5/5/1/1	-	-
Pixxaro EC [®]	Halauxifenmethyl + Fluoroxypyr + Cloquintocet-mexyl	0	0,25-0,5 l, Getr außer H	13-45	18,00-36,00	+	+	+++	++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	0	G-*/*/20/5	*/*/20/5
Tandus	Fluroxypyr	0	0,75-1 l, WW, WG, SW, SG, SH, WH, WR, WT, WD, SH	21-47	k.A.	0	+	+	+	0	+++	++	0	+++	+++	+	+++	0	+	0	0	0	1	-	-
Tomigan 200	Fluroxypyr	0	0,7-0,9 l, Getr außer WH, SR, D und Di	13-45	16,20-20,80	0	+	+	+	0	+++	++	0	+++	+++	+	+++	0	+	0	0	0	1	-	-
ALS-Hemmer																									
Atlantis OD	Mesulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	B	0,5-1,5 l, WR, WW, WT, D	13-32	23,60-70,80	++	+	+	+	+	+	+++	++	+	0	+	+++	+++	+	+++	+++	+++	5/1/1/1 mit 1 l/ha, 5/5/1/1 mit >1 l/ha	G-10 mit 1-1,5 l/ha	10 mit 1-1,5 l/ha
Blathlon 4D + Dash E.C.	Tribenuron + Florasulam	B	70 g + 1 l, Getr	13-39	29,90	+++	++(+)	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	0	0	0	1	-	-
Broadway [®] + Netzmittel	Pyroxulam + Florasulam + Cloquintocet-mexyl	B	1,25-2,20 g + 0,6-1,1 l, Netzmittel WR, WW, WT, D, Di	12-32	37,20-67,70	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	-	-
Concert SX	Mesulfuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	B	100 g, WG, WH, Sogt 150 g, WR, WW, WT, WD, Di	13-29	33,40-50,10	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	G-10 bis 100 g/ha G-20 mit > 100 g/ha ^{b)}	-
Express SX	Tribenuron-methyl	B	30-60 g, Wigt 45 g, Sogt	Wigt 13-37 Sogt 13-29	18,30-36,50	+++	+++	+++	+	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	-	-
Harmony Extra SX	Tribenuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	B	120 g, Wigt 75 g, Sogt	13-29	33,10-53,00	++(+)	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	5 bis 75 g/ha, 15 mit > 75 g/ha	-
Husar OD	Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	B	75 ml, Sogt außer SH 100 ml, Wigt außer WH	13-29 13-32 WR, WW, WD, T	28,00-37,30	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	10	-
Husar Plus	Iodosulfuron + Mesulfuron + Mefenpyr-diethyl	B	200 ml, WR, WW, WT, Di 13-32 WR, WW, T, Di 150 ml, SG, SW, SD	13-30 13-32 WR, WW, T, Di	28,60-38,20	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	10	-
Pointer Plus	Mesulfuron-methyl + Tribenuron-methyl + Florasulam	B	50 g, Getr außer SR und Di	13-39	29,90	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	n.z. in Wigt	-
Saracen	Florasulam	B	100-150 ml, Wigt außer Di 75 ml, Sogt außer SR	13-29 13-39 Wigt	10,60-21,50	+++	+	+++	+	+	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	G-5 mit 100 ml, G-10 mit 150 ml	15 in Wigt
Saracen Max	Florasulam + Tribenuron-methyl	B	25 g, Getr außer SR und SH	13-32 13-39 Wigt	19,80	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	G-5 in Wigt	5 in Wigt

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Produkte	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut HRA-C-Code	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Katzenmohn	Klettenabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäher	Einjährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m ²	
Photosynthesehemmer																									
Lentipur 500 [®]	Chlorthaluron (CTU)	C2	2-3 l, WG, WR, WW, WD, WT	13-29	19,10-28,70	0	+	0	+	0	+	+++	+	0	0	0	+++	0	+	+++	+++	1	G-5	5	
Kombinations-Präparate																									
Anten Super (Duplosan Super + Aurora 40 WG)	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA + Garfentrazone-ethyl	0 + E	2 l + 50 g, Wigt 1,6 l + 40 g, Sogt	13-32	26,30-32,90	+++	+	+++	+++	+++	++	+	++	+++	++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	n.z.	-
Antarktis [®]	Florasulam + Bifenox	B + E	1 l, WG, WR, WW, WT, SG, SW, SH	13-29	22,70	++(+)	++(+)	+++	++(+)	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	0	*/*/*/20	-
Ariane C	Fluroxypyr + Florasulam + Clopyralid	0 + B	1-1,5 l, Getr	13-30 13-39 WG, WW, WD, WR, Di, T, WH	36,10-54,10	+++	+	+++	+	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	-	-
Arrak + Dash E.C.	Dicamba + Trifluralin	0 + B	0,2 kg + 1 l, WG, WR, WW, WT, SG, SW, SD, SH	13-29	23,70	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	-	-
Artist + Sektor OD	Flufenacet + Metribuzin + Amidosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr-diethyl	K3 + C1 + B	0,8 kg + 0,12 l, WG, WW, WT, SG	13-29	43,80	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	10/5/3/1	G-10	10
Artus	Mesulfuron-methyl + Garfentrazone-ethyl	B + E	50 g, Getr	13-32	34,90	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	-	-
Awaza	Pyroxulam + Pinoxaden + Cloquintocet-mexyl	B + A	1,35-1,8 l, WR, WW, WT	22-32	45,50-60,60	0	++	+++	++	+++	+++	++	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	-	-
Axial Komplett	Florasulam + Pinoxaden + Cloquintocet-mexyl	B + A	1-1,3 l, Getr außer H	13-29	44,50-57,80	+++	+	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	-	-
Croupier OD	Fluroxypyr + Mesulfuron-methyl	0 + B	0,67 l, WG, WW, WR, WT, SG, SW	20-39	24,40	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	G-20	20
Dirigent Power Pack (Dirigent SX + Airm 40 WG)	Mesulfuron-methyl + Tribenuron-methyl + Garfentrazone-ethyl	B + E	35 + 26 g	Wigt 13-32 (gegen Distel bis 39) Sogt 13-30	25,70	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	0	0	1	G-10	-

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Produkte	Wirkstoffe	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis in EUR/ha	Ackerstiel	Ackerstielmutterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klatschnohn	Klettenabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Austaltraps	Austalsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Rispe	Windhalm	Abstandsflächen zu Oberflächengewässern in m	Abstandsflächen zu Gewässern bei Abtragungsfahr in m ²	
Flurostar	Fluroxypyr + Fluorsulam + Fluoroxypyr	B + 0	1,8 l WG, WW, 1,5 l SW, SG	22 – 39	k.A.	+++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	+++	0	0	0	1	-	
Ommera LQM	Fluroxypyr + Metasulfuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	0 + B	1 l WG, WR, WW, WD, WT, SG, SW, SD, Di	Wigt 20 – 39 Sogt 12 – 39	28,20	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	++	++	G-10/17/1 in Wigt ⁴⁾ 5/7/1/1 in Sogt	n. z. in Wigt	
Primus Perfect	Florosulam + Clopyralid	B + 0	0,2 l Wigt außer WD 0,15 l Sogt außer SR	13 – 30 Wigt bis 32	k.A.	+++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	+++	0	0	0	1	-	
Tomijon XL	Fluroxypyr + Florasulam	0 + B	1,5 l Getr außer Di und SR	13 – 29 Wigt außer WH bis 39	37,7	+++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	+++	0	0	0	1	-	
Zypar	Haloxifen-methyl + Florasulam + Cloqintocet-mesylyl	0 + B	1 l Getr außer H	13 – 45	30	+++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	+++	0	0	0	1	G-10	
Accase-Hemmer																									
Axial 50	Pinoxaden + Cloqintocet-mesylyl	A	0,9 – 1,2 l Getr außer H	13 – 39	43,10 – 57,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+	+	1	-	
Puma Extra	Fenoxa prop.-P-ethyl	A	1 – 1,2 l Getr außer H	13 – 30 (WG bis 29) WW, Di bis 31	33,70 – 40,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	0	0	0	5/7/1/1	-

Wirkmechanismus: +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); + wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen) und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0 keine Wirkung.
 Ger.: Getreide, Wigt: Wintergerste, SG: Sommergerste, G: Gerste, WG: Winterweizen, SW: Sommerweizen, W: Weizen, WR: Winterroggen, SR: Sommerroggen, Di: Dinkelweizen, T: Triticale, WT: Wintertriticale, H: Hafer, WH: Winterhafer, SH: Sommerhafer, Pre: Präzisions, unweh: unweh, empf: empfindlich, L: Liste, M: Mischkultur, K: keine, K.A.: keine Preisangaben vorhanden, Abstandsflächen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % abtrocknend, P: Phoxon EC und Antrakis: Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit abtrocknenden Geräten. ¹⁾ Saktor 02: In Mischung mit Blattungem oder anderen Herbiziden ohne Memo ausbringen. ²⁾ Lantipur 500: In Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten. ³⁾ Auf abtragungsfähigen Flächen ist zum Schutz von Wasserorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Duse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe getrennt) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrocknende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben. n. z. bedeutet, dass der Abtragungsfähigkeit die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z. B. Unkrautbekämpfung im Nachaufbau, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbett, Grünstreifen und Querdränne kann das Risiko reduziert werden. ⁴⁾ conert SX: Der Grünstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichendes Aufsprühen für das abgetrocknete Wasser bzw. den abgetrockneten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung auf einer Fläche erfolgt, die im Mulch- oder Direktsaatverfahren geführt wird. ⁵⁾ Ommera LQM: Bei Einsatz in Wintergerste ist zu berücksichtigen, dass die Anwendung in Wintergerste nur bei einer Kanalisation verbunden ist oder die Anwendung auf einer Fläche nicht auf blühende Kulturen anbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Gesunde Bestände dank Bayer Hochleistungs-Getreidefungizide

Neben der starken fungiziden Wirkung erhöhen physiologische Zusatzeffekte der modernen Bayer-Fungizide den Ertrag, die Qualität und Rentabilität im Getreide.

TEXT: ZOE HACKENBERG

Studien belegen, dass Askra Xpro die Wurzelmasse, die Assimilationsleistung sowie die Hitze- und Trockenstresstoleranz erhöhen. Das einzigartige Formuliersystem der Bayer Fungizide erhöht die Flexibilität der Anwendung – reduzierte Wassermenge auf taufeuchte Bestände, raschere Regenfestigkeit sowie die Wirkung von Mischpartnern (Herbizide, Insektizide, Wuchsregler und Blattdünger). Askra Xpro ist das unschlagbar vielseitige Allround-Talent, mit einem einzigartigen Wirkungsspektrum gegen alle Halm- und Blattkrankheiten im Getreide. Drei leistungsstarke Wirkstoffe mit eingebautem Resistenzmanagement machen Askra Xpro unschlagbar.

In den Ramularia-Befallsgebieten steht in der Wintergerste der Askra Fandango Pack mit Preisvorteil zur Verfügung. Fandango wird zeitig gegen Halm- und Blattkrankheiten (z.B. gemeinsam mit einem Wuchsregler) und Askra Xpro plus Folpan 500 SC zum Ährenschieben gegen alle Abreifekrankheiten empfohlen.

Im Winterweizen und Triticale ist der Askra Proso Pack mit Preisvorteil die richtige Wahl, wenn neben Halm- und Blattkrankheiten auch die Ährenfusariosen gezielt bekämpft werden sollen. Die Blattbehandlung von Askra Xpro gefolgt von Proso zur Weizenblüte ist die stärkste Spritzfolge. Beim Kauf von 20l Zantara, dem Hochleistungs-Folicur mit Bixafen-Effekt, gibt es im Zuge der Jubiläumsaktion eine hochwertige Akku LED-Drehleuchte gratis, damit nicht nur das Getreide zuverlässig geschützt ist. (Pfl.Reg.Nr.: AskraXpro 3866, Fandango 3308, Proso 3054, Zantara 3062)



Dieser Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit Bayer Austria. www.agrar.bayer.at



UNSER SAATGUT-EXPERTE, DIE SAAT FACHBERATER ANTON KERN:

UNSER LAND VERLÄSST SICH AUF DIE BAUERN. UND DIE KÖNNEN SICH AUF UNS VERLASSEN.

Mit den Maissorten von Die Saat vergolden sich die Erträge

Saatgut von Sy Collosseum (Rz 290), dem ertragreichsten Silomais bis Rz 360 laut der AGES Sortenliste 2021, gibt es jetzt in goldener Farbe gebeizt. Daher jetzt einfach den Silomais-Praxisieger bestellen und die Erträge vergolden.

TEXT: ZOE HACKENBERG



Die aufrechten, spitzen Blätter zeigen schon, dass Sy Collosseum hoch hinaus will. Er schafft das auch durch bemerkenswerte Frisch- und Trockenmasseerträge als Silo- und Biogasmais. Zusätzlich ermöglicht die tolle Blatt- und Stängelgesundheit ein langes Erntefenster.

LG 31.256
 LG 31.256 (Rz 280) besticht durch eine rasche Jugendentwicklung und überzeugt durch hervorragende Ergebnisse in den Versuchen der Landwirtschaftskammer in Oberösterreich 2021. Das glasige Korn bringt auch gute Erträge in der Griebmaisproduktion. LG 31.256 zeigt in den Praxisversuchen der Landwirtschaftskammern hervorragende Ergebnisse: sowohl in Oberösterreich, wie auch in Krottendorf im niederösterreichischen Mostviertel.

DieSafari DKC 3609
 Mit der Sorte Die Safari DKC 3609 (Rz 320) kommt endlich ein sehr standfester, mittelfrüher Körnermais mit guter Zahnmaisqualität für alle Standorte.

Wie man es von einer Safari erwarten kann, gibt es eine gute Hitze- und Trockenheitstoleranz. Eine frühe Blüte und kurze Pflanzen helfen, sommerlichen Hitzephasen besser zu widerstehen. Die sehr gute Druschbarkeit auch bei späterer Ernte ist der ausgezeichneten Standfestigkeit und den sehr guten Eigenschaften bei Stängelbruch zu verdanken.



Sy Collosseum: Golden gebeiztes Saatgut.

DieSonja DKC 4717
 DieSonja DKC 4717 (Rz 380) zeigt bereits mit ihrer raschen Jugendentwicklung ihre Stärke. Der typisch lockere Lieschenschluss unterstützt eine bessere Kornabreife und legt die Basis für ein sehr gesundes Erntegut. DieSonja liefert ausgezeichnete Leistungen in der Fütterung und als Marktfucht, besonders auf mittleren bis schweren Böden. DieSonja ist in den Praxisversuchen der Landwirtschaftskammern seit vielen Jahren immer wieder an der Spitze zu finden. Auch auf Standorten mit schwacher Ertragserwartung kann DieSonja ihr Leistungspotenzial besser ausschöpfen als die meisten anderen Sorten.

Sortenberatung mit Praxistipps
 Zu Fragen und Sortenberatung steht das Die Saat Service-Team von Anbau bis zur Ernte mit genauer Sortenkenntnis und vielen Praxistipps zur Ertragsoptimierung zur Seite.

Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit RWA. www.diesaat.at

ILLUSTRATION: MOZART3737 - STOCK.ADOBE.COM
 FOTO: RWA; ILLUSTRATION: SPICYTRUFFEL - STOCK.ADOBE.COM

Foto: RWA

Elumis Peak Pack: TBA-frei gegen Hirsen und Unkräuter

Der Wirkstoff MesoTrione sichert eine breite und sichere Wirkung auf alle im Maisanbau üblichen Unkräuter, sowie Hühner- und Fingerhirsen.

TEXT: ZOE HACKENBERG

Die Leistungsfähigkeit von MesoTrione – nicht zuletzt auch gegen Problemunkräuter – wurde in der Praxis bereits zuverlässig bestätigt. Als weitere Komponente in Elumis Peak Pack tritt der Wirkstoff Nicosulfuron auf. Durch seine gräserbetonte Wirkung liefert er die ideale Ergänzung, um das starke Spektrum von MesoTrione gegen Unkräuter und Hirsen zu komplettieren.

Komplettes Leistungsspektrum

Elumis Peak Pack erfasst alle wichtigen und typischen Maisunkräuter und -ungräser. Für Anbaugelände, die einen Einsatz von Terbutylazin- oder SMoc-haltigen Produkten nicht gestatten (z.B. in Grundwasser 2020 Gebieten), bietet Elumis Peak Pack ein komplettes Wirkungsspektrum und gewährleistet dem Mais eine ungestörte Entwicklung.

Zusätzliche Wirkungssicherheit durch Elumis Peak Pack

Elumis Peak Pack gewährleistet durch den Wirkstoff Prosulfuron eine zuverlässige Wirkung besonders auf schwer bekämpfbare Unkräuter sowie nicht abgefrostete Begrünungen und überjährige Unkräuter.

Produktprofil Elumis Peak Pack (Zul. Nr.: Elumis 3210, Peak 3200)

Wirkstoff: MesoTrione, Nicosulfuron, Prosulfuron (HRAC: F2, B)

Wirkung: 70% Blattwirkung, 30 % Bodenwirkung

Kultur: Mais

Anwendung: Nachauflauf, 2 bis 8-Blattstadium vom Mais

Aufwandmenge: 1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak

Abstandsauflagen: 5/5/1/1

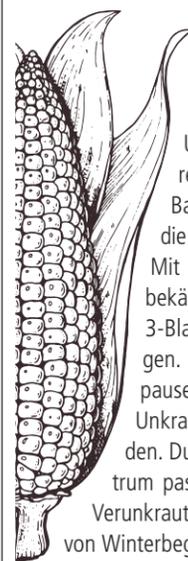
Verkaufsgebilde: 5 l Elumis + 4 x 20 g Peak für 4 Hektar

Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit Syngenta. www.syngenta.at

Zuverlässig unkrautfrei

Eine rechtzeitige und sichere Unkrautbekämpfung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen guten Maisertrag.

TEXT: ZOE HACKENBERG



Die Wahl des Herbizids hängt von Standort, Wetter, Unkrautspektrum und weiteren Aspekten am Betrieb ab. Bayer kann für alle Ansprüche die passende Lösung bieten. Mit Adengo kann die Unkrautbekämpfung vom Anbau bis zum 3-Blattstadium des Mais erfolgreich sein. Damit können z.B. Anbaupausen bei Regen, gleich für die Unkrautbekämpfung genutzt werden. Durch das breite Wirkungsspektrum passt das Produkt für fast jede Verunkrautung und erfasst auch Reste von Winterbegrünungen.

Capreno + Aspect Pro ist eine Komplettlösung gegen Unkräuter und Ungräser im Mais und wirkt sicher gegen Amaranth, Gänsefuß, Kamille, Zaunwinde, Ampfer, Begrünungsreste, Hirse-Arten inkl. Glattblättriger Hirse, Weidelgräser. Die extrem schnelle Wirkung begeistert Anwender ähnlich, wie man es von Laudis + Aspect gewohnt ist. Zusätzlich zur 3-ha Packung ist eine Packung für 10 ha verfügbar.

Das Herbizid Laudis + Aspect Pro hat sich aufgrund seiner starken und schnellen Wirkung und wegen seiner hervorragenden Maisverträglichkeit zum beliebtesten Herbizid in Österreich entwickelt. Auch bei ungünstigen Verhältnissen, wie z.B. bei nasskalten Anwendungsbedingungen wie im letzten Jahr, hat Laudis + Aspect Pro eine hervorragende Verträglichkeit bewiesen.

MaisTer Power schafft saubere Maisfelder: ohne Mischungspartner werden Problemgräser wie Glattblättrige Hirse, Quecke, Flughäfer, Weidelgräser und Wurzelunkräuter wie Distel erfasst. Adengo, Capreno und Laudis sind terbutylazinfrei und können in allen Anbaugeländen eingesetzt werden. (Pfl.Reg.Nr.: Adengo 3063, Capreno 3683, Laudis 2912, Aspect Pro 2947, MaisTer Power 3271)

Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit Bayer Austria. www.agrar.bayer.at

Gezieltes Vorgehen gegen Unkräuter und Ungräser im Mais

Aktuell gibt es große Änderungen im Mais-Herbizid-Markt. Eine neue EU-Verordnung schränkt die Anwendung des bewährten Wirkstoffs Terbutylazin ein.

TEXT: ZOE HACKENBERG



Gefragt sind Terbutylazinfreie Strategien.

Aktuell finden große Änderungen im Mais-Herbizid-Markt statt. Eine neue EU-Verordnung schränkt die Anwendung des bewährten Wirkstoffs Terbutylazin ein. Nun stellen sich viele Landwirte die Frage, wie sie die Unkräuter auf dem Maisfeld bekämpfen sollen.

Wer schon heuer eine terbutylazinfreie Strategie bei der Unkrautbekämpfung im Mais verfolgen will, ist mit der Kombination bestehend aus den Produkten Arrat Maispack und Spectrum gut beraten. Der Arrat Maispack besteht aus Arrat und Kelvin Ultra. Die drei enthaltenen Wirkstoffe

sorgen durch ihre Blattaktivität besonders zuverlässig für wurzeltiefe Bekämpfung von auflaufenden Unkräutern wie Windenarten, Ampfer oder Disteln. Durch den Wirkstoff Nicosulfuron aus Kelvin Ultra werden zusätzlich Ungräser und Hirsen bekämpft. Wird der Arrat Maispack mit dem bewährten Bodenherbizid Spectrum kom-

Arrat® Maispack + Spectrum®

Komplettlösung ohne Terbutylazin!

BESONDERS AKTIV gegen Wurzelunkräuter

Der Arrat® Maispack gemeinsam mit Spectrum® weist ein breites Wirkungsspektrum auf und ermöglicht es Ihnen Ihr Maisfeld auch ohne Terbutylazin unkrautfrei zu halten!

Vorteile

- Besonders zuverlässig durch 3 blattaktive Wirkstoffe
- Wurzeltiefe Bekämpfung gegen auflaufende Windenarten, Ampfer und Disteln
- Sicherer Schutz vor Hirsen durch Spectrum® als Bodenpartner
- Starke Wirkung auch bei Trockenheit

Aufwandmenge: Arrat® 0,2kg/ha + Dash® 1l/ha + Kelvin® Ultra 1l/ha + Spectrum® 1l/ha

www.agrar.basf.at

Zulassungs-Nr.: Arrat® 3133-0, Kelvin® Ultra 2514-901, Spectrum® 2798-0
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



BASF We create chemistry

Die Komplettlösung im Mais
Terbutylazin-frei gegen Hirsen und Unkräuter inkl. Wurzelunkräuter

NEU!

- Komplettlösung gegen Hirsen und Unkräuter
- Hohe Wirkstoffaufladung für optimales Resistenzmanagement
- Für alle Anbaugelände geeignet (inkl. Grundwasser 2020)

Terbutylazin-frei
Besonders günstig!
Stark gegen Problemunkräuter!

Elumis® Peak Pack **syngenta.**

Auswahl zugelassener Herbizide für den Einsatz in Mais 2022

von DI Christine Greimel, LK Stmk; Legende siehe Tabellenende

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandsmenge/ha	Preis in EUR/ha ¹⁾	Acker-/Zaunwinde	Quecke/Johnsongras	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstehirse	Glattblättrige Hirse	Gansfuß/Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schmalve)	Ambrosie/ Ragweed	Abstandsanlagen zu Oberflächen-gewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Ab-tragsgefähr in m ³⁾
Wirkung bei Anwendung im Voraufbau																						
Adengo	Thiencarbazone + Isoxalotole + Cyprosulfamide	B + F2	0,441	64,00	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/5/1/1	-
Dual Gold / Basar / Deluge 900 EC	s-Metolachlor	K3	1,251	36,00/32,10/ 29,70	0	0	0	+++	+++	0	0	+	+	+	0	0	0	0	0	0	5	-
Gardo Gold ¹⁰⁰ / Basar Plus (nur Voraufbau) ¹⁰⁰ / Deluge Extra (nur Voraufbau) ¹⁰⁰	s-Metolachlor + TBA	K3 + C1	3 - 41	38,70-51,70 30,30-40,40 36,40-46,50	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+	+++	+	+++	10/5/5/1	6-10
Stomp Aqua	Pendimethalin	K1	3,51	61,30	0	0	0	+++	+++	+++	+++	0	+	+++	+++	0	+	0	0	+	20/20/10/5	20/20/10/5
Activus SC	Pendimethalin	K1	41	-	0	0	0	+++	+++	+++	+++	0	+	+++	+++	0	+	0	0	+	30/20/10/10	30/15/15/10
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-p	K1, K3	3 - 41	45,10-60,20	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	0	+	0	0	+	20/20/10/5	6-10
Spectrum / Spektral Uni / Orefa Di-Amide-P	Dimethenamid-p	K3	1 - 1,41	29,20-40,90/ -28,00-39,20	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	0	+	0	0	+	30/20/10/5	6-10
Spectrum Gold ¹⁰⁰ (nur im Pack)	Dimethenamid-p + TBA	K3 + C1	21	k.A.	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	0	+	0	0	+	30/15/15/5	-
Successor 600	Pethoxamid	K3	2 1	62,20	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	0	+	0	0	+	15/10/5/1	n.z.
Successor Tx ¹⁰⁰	Pethoxamid + TBA	K3 + C1	2 - 41	31,20-62,50	0	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	0	+	0	0	+	15/10/5/1	n.z.

Wirkung bei Anwendung im Nachaufbau

ALS-Hemmer (praktisch keine Bodenwirkung)																							
Fomet	Nicosulfuron 60g/l	B	0,751	21,80	+	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	5/5/1/1	G-20
SI 950 / Primero	Nicosulfuron 40g/l	B	11	18,60/15,30	+	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	5/1/1/1	n.z.
Nicron 040 SC	Nicosulfuron 40g/l	B	11	k.A.	+	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	1	n.z.
Nicogan ¹⁰⁰	Nicosulfuron 40g/l	B	11	15,40	+	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	5/5/1/1	G-20
Miconan (nur im Pack)	Foransulfuron	B	1,5 - 2,71	k.A.	+	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	10/5/5/1	-
Titus + Neo-wett	Rimsulfuron + NM	B	30 - 40 g + 0,21	31,30-41,70	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	-	

HPPD-Hemmer bzw. Kombinationen (als Fertigmülleriegung)

Einzelprodukte zum Zumischen																							
Callisto	Mesotrione	F2	1 - 1,51	59,40-89,00	++	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	-
Osorna	Mesotrione	F2	1 - 1,51	28,30-39,60	++	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
Barracuda	Mesotrione	F3	1 - 1,51	k.A.	++	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	1	n.z.	
Calaris ¹⁰⁰ / Click Pro ¹⁰⁰	Mesotrione + TBA	F2 + C1	1 - 1,51	52,80-79,20 / 55,70-83,40	+++	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	G-10
Laudis	Tembotrione	F2	1,5 - 2,251	50,30-75,50	+++	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	G-20	

Kombi-Packungen / Fertigmülleriegungen: früher Nachaufbau mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis ALS-Hemmer

Aztec Komplett Pack¹⁰⁰ (Kelvin Ultra + Arat + Dash + Spectrum Gold¹⁰⁰)																						
Nicosulfuron + Dicamba + Triosulfuron + NM + TBA + Dimethenamid-p		B + 0 + K3 + C1	11 + 200 g + 11 + 21	79,60	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	n.z.

Kombi-Packungen / Fertigmülleriegungen: früher Nachaufbau mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis HPPD-Hemmer

Laudis + Aspect Pro¹⁰⁰																						
Tembotr. + Fluena. + TBA		F2 + K3 + C1	1,5 + 1,51	81,20	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	G-20
Laudis Plus ¹⁰⁰ (Laudis + Aspect Pro ¹⁰⁰)		F2 + C1 + K3	1,7 + 11	77,90	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	G-21

Kombi-Packungen / Fertigmülleriegungen: früher Nachaufbau mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis ALS- und HPPD-Hemmer

Adengo (bis 3-Blatt-Mais)																							
Thiencarb. + Isoxalotole + Cyprosulfamide		B + F2	0,441	64,00	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/5/1/1	-
Capreno + Aspect Pro ¹⁰⁰ (Capreno + Aspect Pro ¹⁰⁰ + Mero)	Tembotrione + Thiencarb. + Fluena. + TBA + NM + C1	B + F3 + K3 + C1	0,251 + 11 + 21	93,60	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	G-20	
Elumis Eco WG Pack ¹⁰⁰ (Elumis + Gardo Gold ¹⁰⁰ + Mais BanvelWG)	Mesotrione + Nicot. + s-Metolachlor + TBA	F2 + B + K3 + C1 + 0	1,251 + 2,51 + 250 g	83,00	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	G-20	
Elumis Dual WG Pack (Elumis + Dual + Mais Banvel WG)	Mesotrione + Nicosulfuron + s-Metolachlor + Dicamba	F2 + B + K3 + 0	1,251 + 1,251 + 250 g	82,10	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5	G-20	
Laudis + Aspect Pro ¹⁰⁰ + Miconson	Tembotrione-Fluena. + TBA + Foransulfuron	F2 + K3 + C1 + B	1,51 + 1,51 + 1,51	105,50	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	G-20	
Omega Gold Pack ¹⁰⁰ (Arigo + Spectrum Gold ¹⁰⁰ + Neowett)	Nicosulfuron + Rimsulfuron + Mesotrione + Dimethenamid-p + TBA + NM	B + F2 + K3 + C1	250 g + 0,41 + 21	82,10	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	n.z.	
Locast Mais Pack ¹⁰⁰ (Loop 240 00 ¹⁰⁰ + Border + Successor Tx ¹⁰⁰)	Nicosulfuron + Mesotrione + Pethoxamid + TBA	B + F2 + K3 + C1	0,151 + 1,251 + 2,51	69,80	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-15/5/5	n.z.	
Dafranz Mais Pack ¹⁰⁰ (Talisman + Border + Kalimba + Successor Tx ¹⁰⁰)	Nicosulfuron + Mesotrione + Dicamba + Pethoxamid + TBA	B + F2 + 0 + K3 + C1	11 + 1,251 + 0,251 + 2,51	k.A.	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-15/5/5	n.z.	
WS600 Wasserschutzpack (Talisman + Border + Successor 600)	Nicosulfuron + Mesotrione + Pethoxamid	B + F2 + K3	11 + 1,251 + 1,251	56,00	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	n.z.	

Kombi-Packungen / Fertigmülleriegungen mit geringer bis keiner Bodenwirkung gegen Hirsen

Arigo + Neo-Wett	Nico + Rimsulf. + Mesotr. + NM	B + F2	250 g + 0,41	51,40	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	n.z.
Arat Mais Pack (Kelvin Ultra + Arat)	Nicosulf. + Dicamba + Tritosulfuron + NM	B + 0	11 + 200 g + 11	42,20	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
Capreno + Mero	Temb. + Thiencarb. + NM	B + F2	0,251 + 21	64,40	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	G-10
Elumis Peak Pack ¹⁰⁰	Mesotrione + Nicosulfuron + Proflufenor	B + F2	1,251 + 20 g	k.A.	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/5/1/1	G-20
Kalor Power Pack ¹⁰⁰ (Osoma + Kalor + Connector)	Mesotrione + Dicamba + Nicosulfuron + Aktivat	F2 + 0 + B	1,251 + 0,251 + 0,51	k.A.	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	10/5/5/1	n.z.
Kwicida Mais Pack (Barracuda + Talisman + Mural)	Mesotrione + Nicosulfuron + Dicamba 480 g/l	F2 + B + 0	11 + 11 + 0,41	49,60	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
Dinro ¹⁰⁰ (Dinro + Adigor)	Nicosulfuron + Dicamba + Proflufenor + NM	B + 0	0,41 kg + 1,21 Adigor	38,30	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	5/1/1/1	n.z.
Maister Power	Foransulfuron + bodosulf. + Thiencarbazone	B	1,51 Split. 2 x 0,751	68,60	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	15/10/5/1	G-10

Wirksamkeit: +++ = sehr gut wirksam; ++ = gut bis ausreichend wirksam; + = Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; 0 = keine Wirkung bis ausreichend; - = Teilwirkung bis ausreichend; n.z. = nicht zulässig; G = Grünstreifen. ¹⁾ Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für durchschnittl. 5 - 10 ha-Gebäude (RWA 2021) inkl. MwSt. ²⁾ Wirkung kann beim Einsatz von ALS-Hemmern geringer sein (wenig-sensitive Hühnerhirse). ³⁾ Abstandsflächen zu Oberflächen-gewässern: Regelabstand 50 % / 75 % / 90 % / 90 % / 90 % Flächen ist zum Schutz von Gewässern und zur Vermeidung von Abdrift von Unkräutern erforderlich. ⁴⁾ Anwendung von Mittelteil mit diesem (in) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. ⁵⁾ Keine Anwendung von Mittelteil mit diesem (in) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. ⁶⁾ Keine Anwendung von Mittelteil mit diesem (in) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. ⁷⁾ Adtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässern und zur Vermeidung von Abdrift von Unkräutern erforderlich. ⁸⁾ Keine Anwendung von Mittelteil mit diesem (in) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. ⁹⁾ Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. ¹⁰⁾ Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbutylazin enthalten.

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

- ✓ Der Alleskönner im Mais
- ✓ Alle Hirsen, inkl. glattblättriger und resistenter Hirsen
- ✓ Wurzelunkräuter wie Distel oder Winde
- ✓ Blattwirkung und Bodenversiegelung

Aufwandmenge pro ha:
1,25 l Border® + 2,5 l Successor® Tx
+ 1 l Talisman® + 0,25 l Kalimba®
Gebinde: 1 Pkg. für 4 ha

Pfl.Reg.Nr.: Border®: 3666, Successor®Tx: 3777, Talisman®: 3767, Kalimba®: 4216

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at
St. Peter Gürtel 8 | 8042 Graz



Maispack überzeugt gegen Hirse

DaFranz eignet sich für alle Maisbestände mit einer breiten Verunkrautung.

TEXT: ZOE HACKENBERG

DaFranz Maispack überzeugt mit einer sehr guten Wirkung gegen die im Maisanbau dominanten Hirsen (inklusive glattblättriger und gabelblütiger Hirse) und der breiten Wirkung gegen fast alle zweikeimblättrigen Unkräuter sowie gegen Wurzelunkräuter.

Die Blattwirkung von DaFranz gegen aufgelaufene Unkräuter tritt schnell ein und schafft so rasch unkrautfreie Maisbestände. Schon wenige Tage nach der Anwendung beginnen sich die Unkräuter zu



Flexibel im Nachauflauf bei Mais einsetzbar.

verfärben und sterben ab. Das inkludierte Bodenherbizid erfasst die zum Spritzzeitpunkt noch nicht aufgelaufenen Unkräuter, erweitert und verstärkt die Blattwirkung. Durch die starke Blatt- und Bodenwirkung ist DaFranz sehr flexibel einzusetzen.

Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit FMC. www.fmcagro.at



eine Anwenderkontamination zu vermeiden. Dies ist auch wichtig, um eine größere Akzeptanz in der Praxis zu erhalten. Auch Direkt einspeisungssysteme tragen ihren Teil zur Erhöhung der Schlagkraft bei. Denn wenn solche Techniken extra Überfahrten einsparen und nur dort behandelt wird, wo es unbedingt notwendig ist, ist dies ein schöner Schulterschluss zwischen ökonomischem und umweltrelevantem Vorgehen der landwirtschaftlichen Praxis.

Weil generell nicht alle Unkraut-Probleme pauschal mit der Hacke zu lösen sind, kommen Anbausysteme mit der Kombination von Hacke und Bandspritze in den unterschiedlichsten Ausbaustufen zum Tragen. Doch bei all der immer schneller und größer werdenden Technik darf der Landwirt oder Lohnunternehmer auch die Anforderungen an den Traktor bezüglich Achslasten, bei Fronttanksystemen oder zulässigen Gesamtgewichten, nicht außer Acht lassen.

Pflanzenschutztechnik 2022: Die Trends im Ackerbau

Obwohl der Standard in der Pflanzenschutztechnik schon sehr hoch ist, findet die Landtechnikbranche immer wieder Möglichkeiten, den Pflanzenschutz noch exakter und nachverfolgbarer zu machen.

TEXT: HARALD KRAMER

wirte alles Erdenkliche möglich machen, um diesen im Einvernehmen mit der Umwelt durchzuführen. Die Struktur der Landwirtschaft unterliegt einem Trend, der hin zu größeren Flächen geht. Auch geben Landwirte ihre Flächen zur Pacht frei,

weil sie den eigenen Betrieb nicht mehr weiter führen wollen oder können. Hier spielen natürlich immer größere Fassvolumina der Feldspritzen eine entscheidende Rolle. Denn bei immer größeren Feld-Hofentfernungen muss sicherlich die

Befüllstrategie der Spritze überdacht werden. Hierbei können auch geschlossene Befüllsysteme (CTS) einen positiven Beitrag leisten, um Spritzen am Feld „ohne auszupatzen“ zu befüllen. Dazu laufen auch entsprechende Studien, um auch

Intelligente Pflanzenschutztechnik

Über alle Spritzsysteme hinweg ist jedenfalls folgender Trend unübersehbar: Die Auslastung der Spritze kann und muss noch gesteigert

Fortsetzung ▶

Die auf der bislang letzten Agritechnica 2019 aufgezeigten Trends im Bereich der Hacktechnik, Prognosemodelle oder auch Bandspritzung, haben größtenteils schon Einzug in die Praxis gehalten oder wurden seither noch entscheidend weiterentwickelt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass gerade Themen wie Künstliche Intelligenz (KI) auch bei Hacken, Striegeln und Spritzen Einzug gehalten haben. Und die öffentliche Hand wird sicherlich in absehbarer Zeit noch mehr Nachverfolgbarkeit der Pflanzenschutz-Maßnahmen fordern.

Die Hoffnung wäre nur, dass künftig auch wieder ein wenig Ruhe in der öffentlichen Diskussion rund um den Pflanzenschutz am Acker einkehrt, wenn man sieht, dass Land-

Für meine Arbeit nur das Beste.

RZ 250 **AMANOVA** **RABATTAKTION: 5€**
pro Einheit, gültig bis 23.02.2022, inkl. MwSt.

NEU RZ 270 **KWS ROBERTINO**

RZ -290 **AGRO GANT**

RZ 350 **KWS SMARAGD**

PLUS4GRAIN **IK Empfehlung 2022**

www.kwsaustria.at

ZUKUNFT SÄEN SEIT 1856

BAYER

Beste Aussicht

Im Mais.

Für Jeden das Richtige. Vom Auflauf bis zur Ernte.

TBA-frei		TBA-haltig*			
ALS-haltig	ALS-frei	ALS-frei	ALS-frei	ALS-haltig	ALS-haltig
ADENGO >>>	Capreno (+Mero)	Maister power	LAUDIS	LAUDIS Aspect Pro	Capreno Aspect Pro
Vorauflauf bis 13	BBCH 14-16	BBCH 14-16	BBCH 14-18	BBCH 12-16	BBCH 13-16

* TBA-haltig: Enthält den Wirkstoff Terbutylazin

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Adengo: Pfl.Reg.Nr. 3063; Capreno: Pfl.Reg.Nr. 3683; Maister Power: Pfl.Reg.Nr. 3271; Laudis: Pfl.Reg.Nr. 2912; Aspect Pro: Pfl.Reg.Nr. 2947;

FOTOS: FMC, COUNTRYPIKEL - STOCK.ADOBE.COM

werden. Elektronische Hilfsmittel sind dafür ein entscheidender Faktor. Dies fängt bei entsprechenden Diagnose- und Prognosemodellen an. Als erstes muss der Landwirt natürlich wissen, wie die Situation im Feld ist. Bisher war der Wunsch nach Lösungen in Echtzeit – also alles, was während einer Überfahrt zu lösen ist, die Vorgabe. Doch auch hier gibt es Ansätze, die Applikationskarten im Vorfeld durch Multikopter oder Drohnen zu erstellen. Der große Vorteil: bei solchen Systemen kann die exakte Behandlungsfläche berechnet werden. Dann wird im Nachgang auch nur so viel Spritzbrühe bereitgestellt, wie unbedingt nötig ist. Somit entstehen auch keine Restmengen, die in der Praxis oft Schwierigkeiten in der Entsorgung bereiten. Zudem können auch aufwendigere und exaktere Sensoren in der Erkennung eingesetzt werden, da hier eben nur



Die exakte Berechnung der Behandlungsflächen nimmt an Bedeutung zu.

ein Sensor benötigt wird. Möchte man auf der Spritze im Gestänge den gesamten Arbeitsbereich abdecken, bräuchte es viel mehr Sensoren, die selbstverständlich den

Preis der Maschine enorm in die Höhe treiben würden. So können sich unterschiedliche Techniken optimal ergänzen, um einen noch exakteren Pflanzenschutz zu erzielen. Aber bei aller elektronischen Unterstützung und Vielzahl an einzelnen Modulen werden von der Praxis immer häufiger Bedienerfreundlichkeit und Gesamtlösungen nachgefragt. So ist es nicht verwunderlich, dass herstellerübergreifende offene Lösungen zur zielorientierten, termingerechten und präzisen Applikation von Pflanzenschutzmitteln benötigt werden. Besonders die Unterstützung im Bereich der Dokumentation weist hier den größten Nutzen für die Praxis aus.

Dauerbrenner Düsenteknik

Bei der Düsenteknik liegt das Hauptaugenmerk seit vielen Jahren bei Düsen, die neben einer guten biologischen Wirkung gleichzeitig auch schützenswerte Saumstrukturen im Auge behalten. Gerade die Anpassung unterschiedlicher Düsenbauformen für den Einsatz bei „Pulsweiten Modulations-Systemen“ (PWM) ist ein Trend, der unübersehbar ist. Hier kann man nicht pauschal die vorhandenen Injektordüsen einfach in die PWM-Systeme einbauen und losfahren. Auch der

Bereich der Flüssigdüngung mit Systemen für variable Ausbringmengen gewinnen an Bedeutung. Nun tauchen Systeme auf, die mit Frequenzen von 20 bis 100 Hertz zuverlässig arbeiten und diverse Möglichkeiten wahr werden lassen. Neben Kurvenkompensation, Spot Spraying, Einzeldüsenüberwachung und Reduzierung der Aufwandmengen innerhalb des Gestänges zeigen diese Systeme ein enorm großes Potenzial auf, um den stetig steigenden Anforderungen und Auflagen in der Praxis gerecht zu werden. Es muss natürlich nicht immer PWM sein. Auch elektrisch oder pneumatisch geschaltete Düsenkörper können ein Schritt in eine ähnliche Richtung des vielfältigen Einsatzes darstellen. Bei allen Möglichkeiten darf man die Praxis nicht vergessen, denn der Landwirt muss die ganze Technik am Ende auch noch bezahlen können. Alle Techniken und Neuheiten verfolgen am Ende des Tages dasselbe Ziel: nur so viel Pflanzenschutzmittel so exakt und nachhaltig wie möglich auszubringen, um flächendeckend den integrierten Pflanzenschutz in der Praxis umzusetzen.

1 Harald Kramer ist Mitarbeiter des Pflanzenschutzdienstes der LK Nordrhein-Westfalen.

FOTO: AGBARFOTO.COM

ILLUSTRATION: VECTORPOCKET - STOCK.ADOBE.COM

Mavrik Vita: einsetzbar in vielen Gemüsekulturen

Das Beste gegen Rapsglanzkäfer und Blattläuse.

TEXT: ZOE HACKENBERG

Der Einsatz des als bienenun- gefährlich eingestuften In- sektizids Mavrik Vita ist zur Bekämpfung von Blattläusen und beißenden Insekten in vielen Ge- müsekulturen wie z.B. Karotte, Karfiol, Rote Rübe, Kohl- und Speiserübe, Knollensellerie, Pastinaken und Schwarzwurzeln genehmigt. Die universelle Aufwandmenge von 0,2 l/ha ist bereits aus dem Rapsanbau zur Bekämpfung von Rapsglanzkäfern und aus dem Ge-

treideanbau zur Bekämpfung von Blattläusen bekannt. Der in Mavrik Vita enthaltene Wirkstoff Tau-Flu- valinat (Pyrethroid) zeichnet sich besonders durch sein günstiges Umwelt- und Wirkungsprofil aus. Einerseits werden Schadinsekten zuverlässig bekämpft, gleichzeitig werden wertvolle Bestäuberin- sekten wie die Biene und Nützlinge geschont. Die kurzen Wartezeiten von 7 bis 14 Tagen ermöglichen einen Befallsgerechten Ein- satz um eine optimale Qualität des Gemüses zu gewährleisten.



Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit Adama.

www.adama.com/oesterreich/de

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

von DI Hubert Köppl, LK OÖ

Wirkung von Herbiziden auf Leitunkräuter in Winterraps im Frühjahr 2022 (Auswahl)

Produkt	Wirkstoffe	HRAC-Einstufung ¹⁾	Aufwandmenge je ha	Preis in EUR/ha ²⁾	Bemerkung	Ketten- labkraut	Kamille	Vogelmiere	Taubnessel	Threnpreis	Besenrauke	Hirtentäschel	Klatschnohn	Ausfall- getreide	Abstände zu Oberflächen in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ³⁾
Effigo	Picloram + Clopyralid	0	0,35 l	55,90	bis Knospens Stadium (ES 50)	+++	+++	-	-	+	+	+	-	-	-	-
Barca 334 SL	Picloram + Clopyralid	0	0,35 l	29,40	bis ES 31; 1. sichtbar gestrecktes Internodium	+++	+++	-	-	+	+	+	-	-	-	-
Clophar 600 SL/Lontrel 600	Clopyralid	0	0,21 + 2 l 0 l	68,20/53,50	NA	-	+++	-	-	-	++(+)	-	-	-	-	-
Korvetto	Haloxifen-methyl + Clopyralid	0	1,0 l	47,30	ab Vegetationsbeginn bis Knospens Stadium (ES 50)	+++	+++	+	+++	+	++(+)	-	-	-	-	-
Lontrel 720 SG	Clopyralid	0	1,67 g + 2 l 0 l	70,80	NA	-	+++	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vivendi 200 SL	Clopyralid	0	0,5 – 1,0 l	32,90 – 65,70	NA	-	+++	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gräserherbizide																
Agli-S/Zetrola	Propaquizafop	A	0,7 – 1,0 l	24,50-35,10/ 24,50-35,10		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	-
Centurion Plus	Clethodim	A	1 l	?		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	-
Focus ultra ⁸⁾	Cyobutim	A	1,5 – 2 l	39,90-53,20		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	-
Fusilade MAX	Fluzifop-P	A	1,0 l	28,40	Ma ab 3-Blatt der Gräser	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	n.z.
Grasser 100 EC	Quizalofop-p	A	0,6 l	16,50		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	-
Panarex	Quizalofop-P-terfuryl	A	1,25 l	28,30		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	-
Targa super/Maceta 100	Quizalofop-p-ethyl	A	0,5 + 2 l 0 l	39,30/7		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	-	-

Herbizidwirkung: +++ sehr gut wirksam; ++ gut wirksam; + schwach/nur im Wachstum gehemmt; 0 = Nachaufbehandlung; -1 Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2021 inkl. MwSt., größte Verpackungseinheit; -2 Regelabstand 50/75/90 % Abtriffrückminderungsrate; -3 Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Mierangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrückmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden – außer wenn extra angegeben. n.z. bedeutet, dass bei Abtragsminderung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Malölnen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachaufbau, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten, rautes Saatbett, Grünstreifen und Querdrämen kann das Risiko reduziert werden. -4 Klassifizierung des Wirkungsmechanismus; Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen. -5 Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre

AGIL®-S
Schnell. Sicher. Sauber.

Das schnell wirksame Graminid gegen Schadsgräser in vielen Kulturen

Durch den regen Austausch mit Landwirten wissen wir, dass Ausfallgetreide und Ungräser schnell zum Problem werden können. Mit AGIL-S sorgen Sie schnell und sicher für einen sauberen Acker und sichern sich so den besten Ertrag.

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

MAVRIK® VITA
STARK
UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER
Sanft
zu Bienen – B4

Stark gegen Schädlinge – sanft zu Bienen (B4)

MAVRIK VITA wirkt schnell und zuverlässig gegen Rapsglanzkäfer und Schotenschädlinge. Die einzigartige Selektivität des Wirkstoffs tau-Fluvalinat schützt Bienen und andere Nützlinge. In der Soloanwendung und in der Kombination mit gängigen Fungiziden kann es täglich über einen langen Zeitraum eingesetzt werden.

Listen • Learn • Deliver ADAMA.COM

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe; PH, Reg. Nr.: 2928-

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe; PH, Reg. Nr.: 3214-

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkstoff-gehalt g/l, kg	Stadium Anwendung	Aufwand-menge kg, l/ha	Preis in EUR/kg, l inkl. MWSt.	Amarant	Bingekraut	Gänsefuß	Kamille	Klettenblaukraut	Nachtschatten	Windenkraut	Vogelkriecher	Spätereunkrautung	Anfrage bei abtrags-gefährdeten Flächen ¹⁾	Regel- u. Mindestabstand zu Oberflächengewässern in m ²⁾
Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter																
Tramat 500	Ethofumesat	500	NA	3x 0,66 l	26,05	++	+++	+	-	+++	-	+	+	+	-	keine
Galipur, Ethofol	Ethofumesat	500	NA	1 l 3x 0,61	25,98	++	+++	+	-	+++	-	+	+	+	G10	1
Metafol Super	Metamitron + Ethofumesat	350 150	VA/NA NA	3x 2 l 3x 2 l	28,56	++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+	+	+++	G10	1
Goltix Super	Metamitron + Ethofumesat	350 150	NA	3x 2 l	k.A.	++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+	+	+++	G10	1
Goltix compact	Metamitron	900	VA/NA NA NA	1,5 + 1,2 + 1,2 kg 3x 1,3 kg 1,6 + 2,3 kg	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	1
Goltix Gold	Metamitron	700	VA/NA NA NA	1 + 2 + 2 l 2 + 1,5 + 1,5 l 1 + 2 + 2 l 2 + 1,5 + 1,5 l 1 + 4 l	33,30	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	G20	1
Beetix SC, Metafol SC, Modipur	Metamitron	696	VA/NA	3x 2 l	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Metafol SC, Nymeo SC, Beetix 700 SC, Target compact	Metamitron	700	VA NA	3 l/kg 1 + 2 + 2 l/kg	34,84 33,30 33,13	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
VextaMitron 700 SC	Metamitron	700	VA/NA NA NA	2 + 1,5 + 1,5 l 1 + 2 + 2 l 1,5 + 1,5 + 2 l	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Burakomitron 700 SC, Metatron 700 SC	Metamitron	700	VA/NA	1 + 2 + 2 l	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Target SC Nymeo ⁷⁾	Metamitron	700	VA NA	3 l 2x 1,7 l	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Giotron 700 SC	Metamitron	700	VA/NA NA	2 + 1,5 + 1,5 l 1 + 2 + 2 l	k.A.	++	-	++(+)	+++	+	+++	+	+	+++	-	keine
Goltix Titan	Metamitron + Quinmerac	525 40	NA VA/NA	3x 2 l 3 + 1 + 1 + 1 l	40,00	++	-	++(+)	+++	++	+++	+	+	+++	G10 G20	1
Kezuro	Metamitron + Quinmerac	571 71	VA NA	3,5 l 0,9 + 1,3 + 1,3 l	40,15	++	-	++(+)	+++	++	+++	+	+	+++	-	1
Beetosic, Betasana SC	Phenmedipham	160	NA	6 l 2x 3 l 3x 2 l	15,35	-	-	++	-	+	+	+	+	-	-	-40/20/10 40/20/10/5 30/15/10/5
Belvedere Duo	Phenmedipham + Ethofumesat	200 + 200	NA NA	2x 2 l 3x 1,3 l	36,69	++	++	++	+	++	-	+	+	+	10	5/5/1/1
Beetanal Tandem ⁸⁾	Phenmedipham + Ethofumesat	200 + 190	NA	3x 1,5 l	32,98	++	++	++	+	++	-	+	+	+	G20	1
Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter																
Venzar 500 SC ⁶⁾	Lenacil	500	NA	1x 1 l 2x 0,5 l 3x 0,33 l	50,50	++	-	++	++	-	-	-	-	+	G15 G20	5/1/1/1
Debut, Safari, Shiro 500, Trek	Triflufururon	486	NA	3x 30 g	1,318 1,227	+	+++	-	+++	+++	+	+	++	+	G15	keine
Shiro	Triflufururon	486	NA	3x 30g	k.A.	+	+++	-	+++	+++	+	+	++	+	G20	keine

ILLUSTRATION: RAVVA - STOCK.ADOBE.COM

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkstoff-gehalt g/l, kg	Stadium Anwendung	Aufwand-menge kg, l/ha	Preis in EUR/kg, l inkl. MWSt.	Amarant	Bingekraut	Gänsefuß	Kamille	Klettenblaukraut	Nachtschatten	Windenkraut	Vogelkriecher	Spätereunkrautung	Anfrage bei abtrags-gefährdeten Fl. ¹⁾	Regel- u. Mindestabstand zu Oberflächengewässern in m ²⁾
Lontrel 720 SG	Clopyralid	720	NA	2x 167 g	351,58	++	-	++	++	-	-	-	-	+	-	keine
Vivendi 200	Clopyralid	200	NA	1 l	k.A.	+	+++	-	+++	+++	+	+	++	+	-	keine
Cliophar 600 SL, Lontrel 600	Clopyralid	600	NA	2x 0,2 l	280,30	++	-	++	++	-	-	-	-	+	-	keine
Clap	Clopyralid	300	NA	0,4	k.A.	++	-	++	++	-	-	-	-	+	-	keine
Spectrum, Grometa	Dimethenamid-P	720	VA NA	0,9 l 0,3 + 0,6 l	29,23	++	+	+	++	+	-	-	+	+++ ³⁾	-	15/10/5/5 5/5/5/1
Tanaris ⁴⁾	Dimethenamid-P + Quinmerac	333 167	NA	0,3 + 0,6 + 0,6 l	43,28	++	+	+	++	+	-	-	+	+++ ³⁾	G10	1
Conviso one ⁵⁾	Thiencarbazon + Foamsulfuron	28,92 + 50	NA	1 l 2x 0,5 l	60,00	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	G20 n.z.	10/5/5/1

Anwendung: VA = Vor-Aufgang, NA = Nach-Aufgang. In der Tabelle sind nur die wichtigsten Anwendungsbedingungen angegeben, sie entsprechen dem derzeitigen Stand der Registrierung. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist jedenfalls die Gebrauchsanleitung zu lesen.
Wirksamkeit: +++ = sehr gut wirksam, ++ = gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen und/oder in Tankmischungen), + = Teilwirkung, - = keine Wirkung oder keine Angaben.
¹⁾ 1. Ziffer = Regelabstand in m; 2. bis 4. Ziffer = einzuhaltender Mindestabstand in m bei 50%, 75% oder 90% Abstandsänderungsklassen. * In der Umgebung von Gewässern ist eine Ausbringung nur mit verlustmindernden Geräten erlaubt. ²⁾ Auf abtragsgefährdeten Flächen ist ein jeweiliger Mindestabstand in Meter und auch ein begradigter Grünstreifen (mit Gekennzeichnung) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht reduziert werden. n.z. bedeutet nicht zulässig auf abtragsgefährdeten Flächen. ³⁾ Ausgenommen W. Gänsefuß.
Weitere Anwendungsaufgaben: ⁴⁾ Nicht mehr als die zugelassenen Anwendungspro-Kulturen und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen. ⁵⁾ Nicht mehr als die zugelassenen Anwendungspro-Kulturen und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Die maximale Wirkstoffaufwandmenge darf auch bei zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die die Wirkstoffe Dimethenamid-P oder Quinmerac enthalten, 1 kg/ha nicht überschreiten. ⁶⁾ Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die die Wirkstoffe Dimethenamid-P oder Quinmerac enthalten. ⁷⁾ Nicht mehr als die zugelassenen Anwendungspro-Kulturen und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Metamitron enthaltenden Mitteln. ⁸⁾ Nur in Verbindung mit ALS-toleranten Zuckerrübensorten.

Goltix Titan: die originale Metamitron-Kombination

Die breiteste und sicherste Lösung im Rübenanbau. Die zugehörige Zuckerrübenherbizid mit vier Anwendungsmöglichkeiten. Goltix Titan ist als modernes Suspensionskonzentrat mit besonders reinen, langkettigen, ungesättigten Fettsäuren, die zur Verbesserung der UV-Stabilität des Wirkstoffes beitragen, formuliert. Eine optimierte Wirksamkeit auf im Rübenanbau wichtige Unkräuter bei gleichzeitiger sehr guter Rübenverträglichkeit und Mischbarkeit zeichnen Goltix Titan als Basis jeder Unkrautbekämpfungsmaßnahme aus.

Es handelt sich bei Goltix Titan um die Kombination der Wirkstoffe Metamitron (525 g/l) und Quinmerac (40 g/l). Das Mittel wird zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern eingesetzt. Zugelassen wurden die Splittinganwendungen im Nachauflauf mit 3 x 2,0 l/ha (3 NAKs), und im Voraufbau 3,0 l/ha und 3 x 1,0 l/ha im Nachauflauf. Goltix Titan kann somit sehr flexibel eingesetzt werden und ist das ein-



Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit Adama. www.adama.com/oesterreich/de

ADAMA

Die Kombi zahlt sich aus!

Mit 4 Wirkstoffen auf der sicheren Seite!

So wie GOLTIX® TITAN® und BELVEDERE® DUO.

Holten Sie sich den ADAMA 360°-Schutz für die Rübe! Mehr Infos unter www.adama.com

Listen · Learn · Deliver ADAMA.COM

Goltix Titan PH: Reg. Nr.: 3370-0, Belvedere Duo PH: Reg. Nr.: 2707-0, Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Zugelassene Herbizide in Sonnenblume 2022

von Dr. Josef Wasner, LK NÖ

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerstiel	Amarant	Bingekraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötercharren	Schwarzer Nachtschatten	Ausfalltraps	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirsearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ²
Herbizide für den Voraufbau																					
Bandur/Chandor	Aclonifen	F3	4,5 l	132,17	0	+++	+++	+++	+++	++	++	++(+)	++(+)	+	+++	0	++(+)	++(+)	++(+)	10/5/5/1	-
Boxer/Rioxy EC	Prosoflocarb	N	4-5 l	53,68-67,1	0	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	+	+++	++(+)	+++	+++	0	+	++	++	10/5/5/1	n.z.
Spectrum	Dimethenamid-P	K3	0,8-1,2 l	33,56	0	+++	0	+++	++(+)	+	+++	0	++(+)	++(+)	0	+	++	++	0	15/10/5/5	-
Successor 600	Pethoxamid	K3	2 l	62,22	0	++	+	+++	++	++	+++	+	+	++	0	+	++	++	0	15/10/5/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	K1	2,6 l	45,53	0	+++	++	0	+++	+++	++	++	++	++	0	+	++	++	0	20/10/5/5	G-5
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-P	K1 + K3	3-4 l	45,12-60,16	0	+++	++(+)	+++	+++	+++	++(+)	++	++(+)	+++	+++	0	+	+++	0	30/15/15/5	G-20/10
Kombinationen für den Voraufbau																					
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	F3 + K1	3 l + 2 l	123,13	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	+	+++	0	15/10/5/5	-
Boxer + Stomp Aqua	Prosoflocarb + Pentimethalin	N + K1	2,5 l + 2,5 l	77,33	0	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	+	++(+)	0	20/10/5/5	n.z.
Successor 600 + Stomp Aqua	Pethoxamid + Pendimethalin	K3 + K1	2 l + 2 l	97,24	0	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	0	+	+++	0	15/10/5/5	n.z.
Herbizide gegen Ungräser																					
Agil-S/Zetrol ³⁾	Proprazinolop	A	0,75-1 l	26,29-35,05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
Focus Ultra ¹⁾	Cycloxydim	A	1-4 l	26,6-106,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
Fusilade Max ¹⁾	Fluazifop-P-butyl	A	0,8-1,5 l	22,7-42,57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	n.z.
Gallant Super ¹⁾⁽³⁾	Haloxifop-P	A	0,5 l	27,07	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-
Targa Super ¹⁾⁽⁴⁾	Quizalofop-p-ethyl	A	0,5-1,25 l	22,93-57,33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	1	-

Wirksamkeit: +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0 keine Wirkung;
¹⁾ Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. ²⁾ Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewässerungsrelevanter Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) anzugeben. ³⁾ Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewässerungsrelevanter Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) anzugeben. ⁴⁾ Nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt. Zusätzlich auch keine Anwendung mit anderen Mitteln, die diesen Wirkstoff enthalten. ⁵⁾ Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l/ha. ⁶⁾ Ende der Zulassung am 31.12.2020. ⁷⁾ Nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt. ⁸⁾ Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2021 (RWA) exkl. MwSt.; Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % / 90 % Abtriffrinderungsklasse

Zugelassene Herbizide in Ackerbohne 2022 – Aufwandmengen und Wirkungsspektren (Auswahl)

von DI Hubert Köppl, LK OÖ

Produkt	Wirkstoff(e)	HRAC-Einstufung ³⁾	Aufwandmenge	Preis in EUR/ha ¹⁾	Klettenlabkraut	Gänsefüßgewächse	Amaranth	Kamille	Knötercharren	Hohlzahn	Ehrenpreis	Vogelmiere	Ausfalltraps	Distel	Flughäfer	Hirsearten	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m ²	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr ⁴⁾
Voraufbauprodukte																		
Bandur/Chandor	Aclonifen	F3	4,5 l	129,60/7	++(+)	+++	++(+)	++	++(+)	++	++	+++	+++	-	+	++(+)	10/5/5/1	-
Boxer	Prosoflocarb	N	5 l	67,10	+++	++(+)	+++	+	++(+)	+++	+++	+++	+++	-	-	++(+)	10/5/5/1	n.z.
Centium CS	Clomazone	F3	0,25 l	46,60	+++	++	+++	-	+++	+++	+	+++	-	-	+	+	1	-
Neoviron Dam Tec	Clomazone + Aclonifen	F3 + F4	2,4 kg	88,20	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+	++(+)	-20/10/5	G 20
Spectrum plus	Dimethenamid-P + Pendimethalin	K3, K1	4 l	60,20	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+	+++	30/15/15/5	15 (G-10)/15 (G-10)/G-10
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimethalin	F3, K1	3 l	72,20	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+	+++	20/10/5/1	G-20/10/5/5
Stomp Aqua	Pendimethalin	K1	3,5 l	61,30	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	-	+	++	20/20/10/5	G 5
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	F4, K1	3 + 2 l	121,40	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	-	+	+++	20/20/10/5	G 5
Boxer + Stomp Aqua	Prosoflocarb + Pendimethalin	N, K1	3,5 + 1,5-2 l	73,30-82,00	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	-	-	+++	20/20/10/5	n.z.
Nachaufbauprodukte																		
Pulsar Plus ⁵⁾	Imazamox	B	1,6 l	61,50	++	++(+)	+++	++	++(+)	+++	++	+++	+++	++	+	++(+)	1	-

Wirksamkeit: +++ sehr gute Wirkung; ++ gute Wirkung; + schwache Wirkung; - keine Wirkung
¹⁾ unverb. empf. Listenpreise 2021 exkl. MwSt. größte Verpackungseinheit. ²⁾ Regelabstand 50/75/90 % Abtriffrinderungsklasse. ³⁾ Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewässerungsrelevanter Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) anzugeben. ⁴⁾ Nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt. ⁵⁾ zu verwenden bis 30.6.2022

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Produkt	Wirkstoff(e)	HRAC-Einstufung ³⁾	Aufwandmenge	Preis in EUR/ha ¹⁾	Klettenlabkraut	Gänsefüßgewächse	Amaranth	Kamille	Knötercharren	Hohlzahn	Ehrenpreis	Vogelmiere	Ausfalltraps	Distel	Flughäfer	Hirsearten	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m ²	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr ⁴⁾
Gräserprodukte																		
Agil-S / Zetrol	Proprazinolop	A	0,75 l	26,30/26,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Focus ultra	Cycloxydim	A	1,5-2 l	39,90-53,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Fusilade MAX	Fluazifop-P	A	1 l	28,40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	n.z.
Gallant Super ⁶⁾⁽⁷⁾	Haloxifop-P	A	0,5 l	27,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Panarex	Quizalofop-p-ethyl	A	1,25 l	28,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Targa super/Maceta 100	Quizalofop-P	A	0,5 + 2 l (1)	39,30/7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-

Wirksamkeit: +++ sehr gute Wirkung; ++ gute Wirkung; + schwache Wirkung; - keine Wirkung
¹⁾ unverb. empf. Listenpreise 2021 exkl. MwSt. größte Verpackungseinheit. ²⁾ Regelabstand 50/75/90 % Abtriffrinderungsklasse. ³⁾ Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewässerungsrelevanter Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) anzugeben. ⁴⁾ Nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt. ⁵⁾ zu verwenden bis 30.6.2022

Zugelassene Herbizide in Sorghumhirse 2022

von DI Christine Greimel, LK Stmk.

Produkt	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Unkrauthirschen	W. Gänsefuß/ Melde	Schw. Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Knöterich	Amrosette (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m ²	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ²
Bodenwirksame Hirsemittel, früher Nachaufbau ab BBCH 13														
Gardo Gold ²⁾⁽³⁾	s-Metolachlor + TBA	K3 + C1	3-4 l	38,80-51,70	0	0	+++	+	++(+)	+	++(+)	+++	10/5/5/1	G-10
Stomp Aqua	Pendimethalin	K1	2,5 l	43,80	0	++	+++	++	0	++	++	+	20/10/5/5	G-5
Spectrum / Orefa Di-Amide-P / Spektral Uni	Dimethenamid-p	K3	1,4 l	40,90/-79,20	0	0	++	++(+)	+++	+++	++(+)	+	20/10/5/5	-
Tankmischung, früher Nachaufbau ab BBCH 13, speziell für Wasserschutz- und Schongebiete														
Stomp Aqua + Spectrum	Pendimethalin + Dimethenamid-p	K1 + K3	2 l + 1 l	64,20	0	0	+++	++	+++	+++	++	+	20/10/5/5	G-5
Anwendung im Nachaufbau ab BBCH 12 bzw. 13														
Arrat + Dash	(Tritosulfuron + Dicamba) + NM	B+0	0,2 kg + 1 l	23,70	+++	0	+++	++(+)	+++	+++	++(+)	+++	1 m	-
Harmony SX + Zellex CS ⁴⁾	Thifensulfuron-methyl + Zellex CS	B	7,5 g + 0,1% Zellex CS Split: 2 x 7,5 g + 0,1% Zellex CS	22,00	++ Split	0	++(+)	0	+++	+++	++(+)	+	1 m	-
Mais-Banvel WG	Dicamba	0	0,3 kg	44,00	+++	0	+++	++(+)	+++	+++	++	++	1 m	-
Mais-Banvel flüssig, Banvel 4S, Kalimba ⁵⁾⁽⁶⁾	Dicamba	0	0,4 - (0,6 l)	21,40	+++	1	+++	++(+)	+++	+++	++	++	1 m	-

Wirksamkeit: +++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen; 0 keine Wirkung; Abkürzungen: TBA = Terbutylazin; NM = Netzmittel; k.a. = keine Angabe; Split = Splitting; ¹⁾ Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise f. durchschnittl. 5 - 10 ha-Gebiete (RWA 2021) exkl. MwSt. ²⁾ Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrinderungsklasse. ³⁾ Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewässerungsrelevanter Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) anzugeben. ⁴⁾ Auf abtraggefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewässerungsrelevanter Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) anzugeben. ⁵⁾ Mögliche Schäden an der Kultur trägt der Anwender nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachaufbau, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), raubes Saatbett, Grünsprei usw. kann das Risiko reduziert werden. ⁶⁾ Registrierung für Sorghum-, Rispe- und Kolbenhirse. ⁷⁾ Mögliche Schäden an der Kultur trägt der Anwender nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachaufbau, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), raubes Saatbett, Grünsprei usw. kann das Risiko reduziert werden. ⁸⁾ Registrierung für Sorghum-, Rispe- und Kolbenhirse. ⁹⁾ Mögliche Schäden an der Kultur trägt der Anwender nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachaufbau, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), raubes Saatbett, Grünsprei usw. kann das Risiko reduziert werden. ¹⁰⁾ Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zu zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbutylazin enthalten.

Auswahl zugelassener Herbizide in Sojabohne 2022

Produkt	Wirkstoffe	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha ²⁾	Ackertraktstel	Acker- und Zaunwinde	Quecke/Johnsongras	Hühnerhirse	Gelbe Borsenhirse	Amarant	Franzosenkraut	Kamille	Klettenlabkraut	Knoterich	W. Gänsefuß/Melde	Schw. Nachschatten	Zweizahn	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächen gewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ³⁾
Vorauslauf¹⁾																				
Arist, Bapiste	Metribuzin + Flufenacet	K3+C1	2 kg	78,10/-	0	0	0	++(+)	++(+)	+++ ⁸⁾	+++	++(+)	+++	++	+++ ⁸⁾	+++	0	++(+)	20/10/5/3	G-10
Spectrum / Orea Di-Amide-P / Spektral Uni	Dimethenamid-P	K3	1(-1,4)l	29,20-40,90/-78,00-39,20	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	+++	+	++(+)	++(+)	++	0	+	15/10/5/5 (20/10/5/5)	G-20
Proman	Metobromuron	C2	2,5l	86,00	0	0	0	++(+)	++	++(+)	++	++(+)	+	++	++(+)	++	++	++	5/1/1/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	K1	1,5l	26,30	0	0	0	+++	+++	+++	0	++	++	++	+++	++	0	+	15/10/5/5	-
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-p	K1+K3	2,5l	37,60	0	0	0	+++	+++	+++	++(+)	++	++	++	+++	++	0	+	30/15/15/5	G-20/10/10/10
Dual Gold / Basar / Deluge 960 EC	s-Metolachlor	K3	1,25l	36,00/32,10/29,70	0	0	0	+++	+++	+++	0	(+)	(+)	0	0	0	0	0	5	-
Successor 600	Pethoxamid	K3	2l	62,20	0	0	0	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	+	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	15/10/5/1	n.z.
Clomate	Clomazone	E3	0,25l	-	0	0	0	0	0	++	+++	+	+++	+	++	++(+)	0	0	1	-
Nachauflauf gegen 2-keimblättrige Unkräuter																				
Harmony SX + Zelix CS	Thifensulfuron-Methyl + NM	B	Split: 2x 7,5 g + 0,1% Zelix CS	44,00	++ Split.	++ Split.	0	0	0	+++ ⁸⁾	+++	+++	++	++(+)	+++ ⁸⁾	0	+++	+	1	-
Pulsar 40 ¹⁾	Imazamox	B	0,75 - (1,25)l	37,70 (66,20)	++	++	0	++(+)	++(+)	+++ ⁸⁾	++	++	++	++(+)	+++ ⁸⁾	++	++	++	1	-
Pulsar Plus ¹⁾ + Harmonie	Imazamox	B	2x 1l	-	++	++	0	++(+)	++(+)	+++ ⁸⁾	++	++	++	++(+)	+++ ⁸⁾	++	++	++	-	Auflagen noch nicht bekannt
Pulsar Plus ¹⁾ + Harmony SX + NM	Imazamox	B	2x 0,8 l + 7,5 g Harmony SX + 0,1% Zelix CS	-	++	++	0	++(+)	++(+)	+++ ⁸⁾	+++	+++	+++	++(+)	+++ ⁸⁾	+++	+++	+++	-	Auflagen noch nicht bekannt
Nachauflauf gegen Gräser																				
Agilis / Zetrola	Propaquizafop	A	0,75l (1 l) ¹⁰⁾	26,60 (35,10) / 26,60 (35,10)	0	0	++(+)	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Focus Ultra	Cyoxodim	A	1,25 - 1,5 l (2,5 l) ¹⁰⁾	33,25 - 39,90 (66,50)	0	0	++(+)	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	A	1 l (2 l) ¹⁰⁾	28,80 (57,60)	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.
Targa Super, Maceta 100 ¹⁰⁾	Quizalofop-P-ethyl	A	0,5 l + 1 l (1 l + 2 l) ¹⁰⁾	29,00 (58,00) / -	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-

Wirkungsmechanismen: ++++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung; nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; 0 keine Wirkung; Abkürzungen: Split. = Splitting; k.A. = keine Angabe; NM = Netzmittel
¹⁾ Wirkmechanismen sind nur bei feuchten, feinkrümeligen Böden gegeben; ²⁾ Preisbasis: umverp. empf. Listenpreise für durchschnittlich 5 - 10 ha-Gebäude (RWA 2021) inkl. Mst.; ³⁾ Abstandsauflagen zu Oberflächenwassern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtragsminderungskategorie; ⁴⁾ Vorfußabstand nach Art. 53 wird erwartet; ⁵⁾ Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein je weiteher Mindestabstand in Meter (je nach Biese kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtragsmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), raumes Saabset, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; ⁶⁾ Aufwandsmengen für Quecke und Johnsongras; ⁷⁾ Ingesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Imazamox enthalten; ⁸⁾ nicht triazolinresistent; ⁹⁾ ausgenommen ALS-resistenter Amaranth und ALS-resistenter Weißer Gänsefuß; ¹⁰⁾ Auflagen noch nicht bekannt.

Online 24 Stunden informiert www.bauernzeitung.at

Gratis* E-Paper www.bauernzeitung.at/epaper

Kostenloser Newsletter www.bauernzeitung.at/newsletter

Ihre Bauernzeitung online. **IMMER TOP INFORMIERT!**

* für Besitzer der gedruckten Bauernzeitung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Agrar Media Verlagsges.m.b.H. (AMV), Brucknerstraße 6, 1040 Wien;

Geschäftsführung: CR Ing. Bernhard Weber, Franz König;

Herausgeber: Österreichischer Bauernbund, Brucknerstraße 6, 1040 Wien; NÖ. Bauernbund, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten; OÖ. Bauernbund, Harrachstraße 12, 4010 Linz; Steirischer Bauernbund, Krottendorfer Straße 79/4, 8052 Graz; Tiroler Bauernbund, Brixner-Straße 1, 6021 Innsbruck;

Chefredakteur: Ing. Bernhard Weber, Brucknerstraße 6, 1040 Wien, 01/5331448-500, weber@bauernzeitung.at;

Redaktion: DI Hans Maad, maad@bauernzeitung.at; Dr. Michael Stockinger, michael.stockinger@bauernzeitung.at; Zoe Hackenberg, z.hackenberg@agrarverlag.at;

Layout: Dominik Merl, d.merl@bauernzeitung.at;

Koordination der Anzeigen: Christof Hillbrand, 01/5331448-500; c.hillbrand@bauernzeitung.at;

Verlagsort: 1040 Wien;

Hersteller/Druck: Walstead NP Druck GmbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.

Entgeltliche Ankündigungen sind gemäß Mediengesetz mit „Anzeige“ oder „Artikel entstand in redaktioneller Zusammenarbeit mit ...“ gekennzeichnet. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.bauernzeitung.at

FOTOS: LK WARNDIENST (4)



Das richtige Mittel, zur richtigen Zeit, in der richtigen Dosis. Das umfangreiche „Pflanzenschutz-Warndienst-Service“ der Landwirtschaftskammern ist die beste Online-Plattform in Österreich, auf der die Landwirte rechtzeitig Informationen erhalten, wann und wo Schaderreger in ihren Kulturen auftreten.

TEXT: VITORE SHALA-MAYRHOFFER

Anhand von Monitoringkarten und hochwertigen Prognosemodellen bietet der Pflanzenschutz-Warndienst Entscheidungshilfen zur Gesunderhaltung der Kulturen.

Mehr als 700.000 Zugriffe im Jahr 2021

Die Plattform wird auch in der bevorstehenden Saison 35 hochwertige Prognosemodelle anbieten für in Summe 64 ausgewählte Schaderreger. Die Ergebnisse werden auf insgesamt 58 Befallskarten aufbereitet. Das Monitoring umfasst die „großen“ Kulturen des Ackerbaus sowie auch die Warndienste für Gemüse-, Obst- und Weinbau. Eigens eingerichtet wurde zudem eine Serviceseite für den Bienenschutz. Warndienst.at verbindet Forschung, Beratung und Bildung und wird österreichweit für die Nutzer kostenlos angeboten. Den Nutzwert des Services in der Praxis belegen über 700.000 Zugriffe im Jahr 2021.

Spezifische Fallen je nach Schädling

Für die Prognosemodelle wird ein dichtes Netz von Wetterstationen und Messpunkten herangezogen, um Vorhersagen über das Auftreten eines Befalls in den nächsten drei bis fünf Tagen zu treffen.

Die regionalen Beobachtungen erfolgen auf Basis des tatsächlichen Befalls am Feld mittels Licht-, Pheromon- und Köderfallen. Die Beobachtungen erfolgen je nach Schaderreger täglich, wöchentlich oder alle zwei Wochen. Je nach Art des Schädling kommen spezifische Fallen zum Einsatz. So sprechen Maiszümler auf Lichtfallen besonders an. Bei Rapsschädlingen kommen die bekannten Gelbschalen zum Einsatz, bei Drahtwürmern artspezifische Pheromon-Fallen. Auch im Obst- und Weinbau kommen hauptsächlich Pheromon-Fallen zur Anwendung.

Warnmeldungen sind online abrufbar

Die aus eigenen Beobachtungen sowie aus Prognosemodellen resultierenden Daten werden ausgewertet und in Form von Warnmeldungen der Praxis zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Auswertungen sind am PC sowie auf mobilen Endgeräten abrufbar. In der Ausbildung und Erwachsenenbildung wird das Wissen über Schaderreger, deren Auftreten und Entwicklung sowie die Vermeidung und Bekämpfung vermittelt. Der Leistungsumfang und die Zielsetzungen des Warndienstes im Jahr 2022 lauten wie folgt:

- Prognosemodelle und Monitorings der Schaderreger werden planmäßig angeboten.
- Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln soll effizient und bei Nutzung aller Einsparungsmöglichkeiten erfolgen.
- Im Fokus steht vor allem die Herstellung hochwertiger Produkte. Somit leistet der Warndienst einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der „Green Deal“-Ziele.

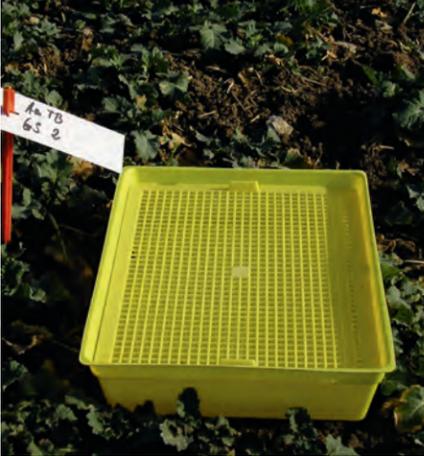
Dr. Di Vitore Shala-Mayrhofer ist Projektleiterin des LK Warndienst. www.warndienst.at



Drahtwurm-Köder: Mit artspezifischen Pheromonen werden die Schnellkäfermännchen in die Falle gelockt.



Maiszümler: Eine nachts leuchtende Lichtquelle lockt den Schädling an.



Gelbschale: Die Farbe zieht Insekten an, das Wasser in der Falle hält sie fest.

Die Qualitätssicherung des Futters hat bei der Ernte einen hohen Stellenwert. Vom Mähen bis zur Lagerung nach dem Einbringen zielen alle Konzepte auf einen schonenden Umgang mit dem Boden, eine verlustarme Pflege des Bestandes am Feld und eine verwertungssichere Vergärung der Pflanzen.

TEXT: HEINZ-GÜNTER GERIGHAUSEN

Futterernte unter Kontrolle

Kombinationen aus mehreren Mähwerken bieten neuerdings die Möglichkeiten von „Controlled-Traffic-Farming“. Die Bandschwader der neuen Generation sorgen nicht nur für Schlagkraft, die Bergung erlaubt in allen Ernteketten

auch den gezielten Einsatz von Silierhilfsmitteln. Bei Packenpressen wiederum gewährleisten Sensoren automatische Arbeitsabläufe bei gleicher Ballenqualität. Landwirt und Häcksler- oder Ladewagenfahrer haben außer mit dem

Mähen, Zetten und Schwaden im Vorfeld auch noch andere wichtige Aufgaben zu erledigen, da kommt die Entscheidung über Auswahl und Menge des geeigneten Siliermittels meistens zu kurz. Mittels App können sie nun die richtige Menge an Siliermitteln für das gesteckte Ernteziel anmischen und dank Sensoren korrekt applizieren, um Über- oder Unterdosierungen zu vermeiden. Neuere Bergegeräte haben zusätzlich einen weiteren Betriebsmodus, bei dem die Dosierate vom Durchsatz gesteuert wird. Diese Art der Dosierung sollte schon bald auch beim Ladewagen und der Rundballenpresse zum Einsatz gelangen können. Dann ist der gesicherte Gärprozess perfekt.

Mähwerke

Hanggesteuerte Mähwerke sind nichts neues, die technischen Lösungen für Heckmähwerke gab es auf der Agritechnica 2019 zu sehen. In Kurvenfahrten oder Hanglagen aber reicht der Überschneit der 3-Meter-Frontmähwerke nicht aus, um eine Bartbildung zu vermeiden. Dieser wird jedoch vom Hinterrad plattgefahren, bevor das schnittangepasste Heckmähwerk diesen Streifen mähen konnte. Deshalb braucht es entweder breitere klappbare oder hydraulisch gesteuerte und verschiebbare Frontmähwerke. Von diesen Lösungen gibt es immer

mehr, und alle gehen klar in die richtige Richtung. Wenn zusätzlich der Lenkwinkel der Vorderachse für die Steuerung genutzt wird, umso besser.

Im Ackerbau sind Fahrgassen heute selbstverständlich. Im Grünland beim Feldfutterbau sind sie bisher noch unbekannt. Dabei ist „Controlled-Traffic-Farming“ beim großflächigen Feldfutterbau, in Kombination mit Leguminosen, zunehmend eine Option. Bei mehrmaligen Schnitten und damit Überfahrten leiden besonders Luzerne und bestimmte Kleearten. Feste Arbeitsbreiten mit einer einzigen „Arbeitsspur“ machen wie am Acker aber nur dann Sinn, wenn von der Düngung bis zum Mähen nur diese eine feste Spur genutzt wird. Eine Innovation für den großflächigen Anbau unter dem besonderen Aspekt des Bodenschutzes im nicht überfahrenen Bereich.

Schwader und Ballenwickler

Energie- und bodenschonend haben einige Landwirte und Lohnunternehmer ihre Lösungen für die Kombination von Schwaden und Ballenpressen und wickeln gelöst. Dabei wurden in erster Linie Hespel- oder Balkenschwader zur Schwadformung genutzt. Nun gibt es eine Entwicklung in Kombination mit einem Kreiselschwader. Mit einer intelligenten Ansteuerung/Automa-

tisierung des Schwaders hebt der die Kreisel und auf Wunsch auch die Pick-up aus, wenn die Netzbindung bei der Rundballenpresse startet. Entwicklungen bei den Bandschwadern zeigen, welchen Stellenwert diese Technologie in der futterschonenden Ernte hat. Auch die großen „Global Player“ haben sich in Europa in das „Schwadsystem“ mit den vielfältigsten Varianten und Einsatzbereichen eingekauft. Kleinere Arbeitsbreiten im Frontanbau bieten die Möglichkeit der gleichmäßigen Schwadteilung für den im Heck nachlaufenden Mittelschwader, um das Futter nicht zu überfahren und ein gleichmäßiges Schwad für die folgende Erntekette aufzubauen. Dieses Ziel verfolgen auch Traktoren mit Rückfahreinrichtung. Ob Mittel- oder Seitenschwad, alle Varianten sind möglich.

Ladewagen

Kurze Schnittlängen für Silagen bieten Vorteile wie eine höhere Dichte, eine bessere Entnahme oder auch eine bessere Auflösung im Futtermischwagen. Der 35-mm-Schnitt beim Ladewagen ist Standard. Kürzere Schnittlängen hat es schon einmal gegeben. Die dänische Firma Taarup hatte einen Ladewagen mit 74-Messer-Schneidwerk und 20-mm-Schnitt, aufgeteilt in 6 hy-

draulisch gesicherte Halteblöcke. Der hohe Leistungsbedarf war in den 1980er-Jahren der Grund für einen Rückbau auf 37 Messer. Heute, da die Antriebsleistung nicht mehr der begrenzende Faktor ist, können 65 Messer mit 25 mm-Schnitt im Ladewagenschneidwerk fast mit dem Häcksler konkurrieren. Größtes Manko dabei: Der Ausbau der Messer und das Schleifen sind viel zeitaufwändiger.

Pressen

In der Heu- und Strohernte haben Großpackenpressen ihren Haupteinsatz. Die Ausstattung der modernen Großpackenpressen lassen fast keine Wünsche mehr offen. Ballenmaße und Pressdichten nach Wunsch sind keine Hexerei. Stabile Bindungen bei hohen Durchsätzen und Dichten sind auch gegeben. Ungelöst bleibt die gleichmäßige eingestellte Dichte im Ballen zu jeder Tageszeit, bei jedem Schlagwechsel, auch bei Kurvenfahrten. Mit der „Großpackenautomation“ gibt es nun das erste System, bei dem der Fahrer an einer Quaderballenpresse direkt das gewünschte Ballengewicht einstellen kann und das System anschließend selbsttätig die Maschinenführung sowie die Regelung der Traktorgeschwindigkeit und der Presseinstellungen



Ladewagenfahrer haben heute viele Möglichkeiten.

übernimmt. Über einen besonderen Sensor wird der Schwad vor dem Traktor per Laser optisch vermessen, ein anderer Sensor steuert Beschleunigung und Orientierung des Traktors. Für eine noch höhere Genauigkeit werden zusätzlich die Informationen aus dem GPS-Sensor des Traktors verarbeitet. So wird der Traktor vollautomatisch über den Schwad geführt und die Geschwindigkeit vorausschauend den Schwadbedingungen angepasst. Mit den erfassten Daten erfolgt gleichzeitig eine ständige Vorausberechnung des Ballengewichts, um damit die Einstellung des Pressdrucks und über die Fahr-

geschwindigkeit die Schichtdicken der einzelnen Kolbenhübe anzupassen. Dadurch wird die Presse auch bei wechselnden Ernte- und Ertragsbedingungen kontinuierlich ausgelastet und immer das gleiche voreingestellte Ballengewicht erreicht. Diese Automation entlastet den Fahrer an langen Erntetagen und hilft dabei, die Ballenpressen auch an staubigen Tagen und in der Dunkelheit mit hoher Produktivität weiterzufahren. Ein gleichmäßiges Ballengewicht erleichtert die Planung der Folgelogistik.

Heinz-Günter Gerighausen ist Berater der LK Nordrhein-Westfalen.

G1015 Rundballen Wickelmaschine



Aktion
€ 18.800,-
statt € 22.560,00 | inkl. MwSt.

RBG Rundballen-Greifer



Aktion
€ 1.790,-
statt € 2.218,00 | inkl. MwSt.

mit EURO Fangrahmen

MS 100 Messerschleifer



Aktion
€ 1.690,-
statt € 2.070,00 | inkl. MwSt.

mit Kühleinrichtung

Kontakt:
+43 (0)7215 2131-0
office@goeweil.com

www.goeweil.com

GOWEIL

Bis 31.03.2022 entscheiden und erstklassige Preisvorteile einfahren!

BiG Deals von KRONE

Sofort-Ersparnis:
€ 3.306,-
inkl. MwSt.



SWADRO TC 760 PLUS
Zweikreisel-Mittelschwader

nur 4 x
€ 4.980,-
inkl. MwSt.



SWADRO TS 620
Zweikreisel-Seitenschwader

nur 4 x
€ 10.450,-
inkl. MwSt.



COMPRIMA F 125 XC
Rundballenpresse

Super günstige
0,68 %
Finanzierung



bei 1/4
Lieferung
1/4
im 1. Jahr
1/4
im 3. Jahr
1/4
im 2. Jahr

GÜNSTIGE
1/3, 1/4 & 1/5
FINANZIERUNG
auf KRONE Ladewagen
und Rundballenpressen

FOTOS: KRONE (2)

Vertrieb: Engelbert Neumair: 0664/33 23 303 | Robert Moitz: 0664/26 04 420 | Johann Kinzer: 0664/23 61 050

www.krone-austria.at



Neue Serie 6R von John Deere

Die Traktoren der Serie 6R von John Deere haben seit ihrer Einführung im Jahr 2011 sowohl in Sachen Feld- und Transportleistung als im Bereich Technologie für Präzisionslandwirtschaft neue Maßstäbe gesetzt.

TEXT: ZOE HACKENBERG

Mit den 14 Modellen der neuen Generation, die zwischen 110 und 250 PS liegen, werden diese Traktoren jetzt noch intelligenter und helfen Fahrern, noch mehr zu erreichen.

Darüber hinaus werden vier brandneue Modelle angeboten, darunter der Vierzylinder 6R 150, der vor allem auf Mischbetriebe ausgerichtet ist, und

der Sechszylinder 6R 185, ein speziell auf den Transport ausgelegter Traktor für Landwirte und Lohnunternehmer, die viel Zeit auf der Straße verbringen.

Ein wesentliches neues Merkmal der Serie 6R ist das integrierte 1-Click-Go-AutoSetup-System, dank dem die Traktoren- und Anbaugeräteinstellungen viel schneller und einfacher vorzunehmen sind.

Mehr Komfort ergibt sich durch das fehlende Armaturenbrett hinter dem Lenkrad, die Sicht nach vorne wird so verbessert. Das neue A Säulen Display stellt die wichtigsten Traktoreninformation zur Verfügung und der Fahrer hat alles im Blick.

Für Frontlader gibt es ein dynamisches Wiegesystem, das das Wiegen während der Fahrt ermöglicht, ohne dass der Traktor anhalten muss. Mit Hilfe der Positionsrückführung kann der Frontlader außerdem mit nur einem Klick in die richtige Position gebracht werden, während die Horizontalausrichtung ein Verschütten der Schaufellast verhindert.

Artikel in redaktioneller Zusammenarbeit mit LTC.
www.lagerhaustechnik.at/

FOTO: LTC

FRÜHLINGSAKTION IN DIE SAISON STARTEN UND SPAREN

FRÜHLINGSBONUS

Bis zu
€ 10.000,-*
 sparen



NOTHING RUNS LIKE A DEERE

Die intelligenten Allrounder der Serie 6R ziehen mehr, sind komfortabel und das bei niedrigen Betriebskosten. Die aktuelle 6R Serie umfasst vierzehn Modelle mit vier verschiedenen Radständen und kann mit den neuesten Technologien: AutoTrac Lenksystem und Wendautomatisierung, Section Control und vernetztem Kundendienst ausgestattet werden.

**JETZT MIT JOHN DEERE
 FINANCIAL FINANZIEREN**

* Unverb. empf. Aktionspreis in Euro, inkl. MwSt. Angebot solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Irrtümer, Druckfehler, Nachtrag, jederzeitige Änderung und Widerruf vorbehalten.